Bezugspreis:
Perantis so Die, frei ins hans gebrackt, burch bie Both
bezogen vientelijklich Delt 1.50 arcl. Beftellgeld.
per "General-augeiger" erschelt täglis Abende.
Huparieiische Beitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen:
Die Ispolitige Betitzeile oder deren Raum to Psy, für ausmäres id Bsy. Bei mehrmaliger Aufnahme Radatt.
Retlame: P- "eile 30 Ssy., für auswalers do Psy. Beilagengebühr per Aansend Wit. 3.50.
Telephon-Anschluß; Nr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei Bedentliche Freibellagen: Statellagen: Blatellange Blatt. -- Der Janbuirts. -- Der Sumoris.

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotarionsbrud und Berlag ber EBiesbabener Berlagsanftals
Emil Bommert in Biesbaben

XV. Jahrgang.

Rr. 166.

0 an

J

20.

Breite

3reite

. 45,

3.50.

gend.

rrirt,

2.25,

55 cm

160.

2.-,

r. 35,

r. 90,

0 Bf.

809f.

waid:

n, per

feitons

1.20,

mferen

jarbig.

ne: n.

ten 16.

chājt.

reijen.

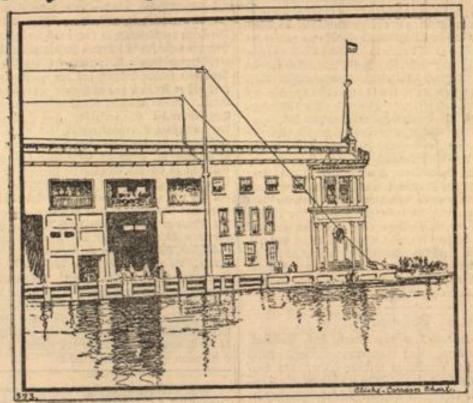
4349

7335

en.

Freitag, ben 13. Juli 1900

Gin Pier des Morddeutschen flogd in Soboken,



Inster beistehenden Abbisdung geben wir unseren Lesern eine Anstadt einer ber Landungsbrüden, Piers, bes Rordbeutschen Llogd in Rew Jort, wie sie dort an den Anlegestellen der großen überseischen Dampferlinien zu Hunderten bestehen. Die Kais und Dods bes "Rordd. Llogd" sind aus Stein gebaut, die Piers in der See aus Holz. Die ersten Piers wurden 1961 vom Llogd angelegt, nachdem seine Schiffe dis dahin in Rew Jort bei Chambresstreet angelegt hatten. Die Piers sind vom Lande aus in den Judson hineingebaute Anlegestellen. In den Jahren 1868—70 erward der Llogd das gessamte Areal. Ein Pier ist an die Hull-Wilson-Linie verpachtet. Richt weit davon besindet sich das Lodosen-Waarenhaus, wo die Waaren unter zollamtlicher Kontrolle liegen.

Um Ufer, auf ben fteinernen Rais fowohl wie auf ben lang in ben Safen hineingebauten holgernen Biers befinden fich bie Speicher,

Japan in Waffen.

Lagerhäuser usw., und zwar lettere meist in altmobischer Art aus Holz ober seichtem Fachwerf erbaut. Unsere Abbildung läßt beutlich die Gestalt dieser Piers mit ihren Schuppen erkennen. Insolge
ber Bauart der Piers und Lagerhäuser verdreitete sich das Feuer
trozdem der Brand mit den vorhandenen Einrichtungen zu Feuer
löschungen bekämpst wurde, mit rasender Geschwindigkeit über die
fämmtlichen vier Piers und die auf der Landseite besindlichen Schuppen, so daß es unmöglich war, die Dampser in den Fluß zu bringen,
noch ehe sie Feuer fingen. So sind denn in einer Länge von mehreren Kilometern die Anlagen des Korddeutschen Llohd nicht nur, sondern auch diesenigen der dänischen Thingballa-Linie östlich dieser Anlagen durch das Feuer total vernichtet worden.

Flotte, wie fie nach bem Rriege mit China angeordnet wurde, befannt

Don militärischer Seite wird uns geschrieben: Durch ben von England angeregten Gebanten, die Mächte sollen Japan ein "Generalmandat" zur Unterbrückung des Aufruhrs in China ertheilen, ift das öffentliche Interesse auf die militärische Leist ung se fähigleit des "Inselreichs im Sonnenausgang" gesentt worden. Dieses hat bereits eine stattliche Armee mobil gemacht und wird nach neueren Rachrichten alsbald eine größere Truppenmacht in Shina stehen haben. Darüber, wiedel Truppen Japan überhaupt mobil zu machen in der Lage ist, sehlen bestimmte Angaben. Es sind nur Schähungen möglich an der hand der über die Reorganisation des Heeres und der

gewordenen Ziffern.
Ende 1896 entwarf die japanische Regierung ein auf zehn Jahre berechnetes Finanzprogramm, und zwar aus dem Gesichtspuntte des Eingreisens in die Welipolitit. Denn nabezu die Hälfte der auf 612 Millionen veranschlagten außerordentlichen Ausgaben beitras Rüftungszwede: Schiffsbauten, Erhöhung des Retrutentontigents, Besichaffung von Artegsmaterial, Errichtung einer Geschützgieherei usw. Jur Dedung dieser Ausgaben war die chinesische Artegsentschäftigung und eine im Junern zu kontrahirende Anleihe bestimmt. Run hat aber Jahan seine Rüstungen derart beschleunigt, daß der Rahmen des Finansprogramms überschriften und eine Ausland an be an bei an leibe

begeben werben mußte. Sie wurde an ein englisches Sonbitat bertauft und von biesem im Juni vorigen Jahres an ber Londoner Borse aufgelegt. Es handelte fich um 40 Millionen.

Dafür tann aber auch bie Armee-Reorganisation jest als nabegu burchgeführt gelten. Dan greift tam gu boch, wenn man bie Babl ber ausgebilbeten Mannichaften - Barbe, Linie und Referbe - auf 300 000 Mann veranfolagt. Darunter find Infanteriften, Raballeriften, Artifleriften, Genies und Trainfolbaten. Die Gintheilung noch Regimentern, Bataillonen, Rompagnieen, Batterieen, Estabrons ift genau bem beutiden Dufter nachgebilbet. Dasfelbe gilt bon ber Zechnit ber Dobilmadung. Damit ift gefagt, bag bie japanifchen Truppen in fürzefter Beit marichbereit in ben Safen fieben. Rimmt man nun von einer Mobilmachung für China bie Landwehr bon bornberein aus, und rechnet man fere ner, bag bie Salfte ber bann gur Berfügung ftebenben Golbaten gum Soupe Japans gurudgehalten wirb, fo fann biefes immmer noch mit rund 125 000 Mann in China operiren, und es wurben, um fie fommt und fonbers an Ort und Stelle gu haben, faum mehr als 10 Tage erforberlich fein, ba auch bie gahireiden Ariegsichif. fe gum Transport herangezogen werben tonnen. Ginen Bergleich mit ben europäifchen Golbaten braucht ber japanifche nicht gu fchenen, Er hat feinen Inftrutteuren - beutschen Offigieren - Ghre gemacht und fich trefflich gefchlagen.

Der Wiberstand Bugland gegen die Ertheilung bes "Generalmandats" an Japan erscheint also verständlich, unter der Boraussehung natürlich, daß letteres sich mit der Ubsicht trägt, seinen Platz an der Sonne eventuell zu ert ämpfen. In diese Zwangsloge wird es hoffentlich nicht tommen. Denn Rusland dürfte sich je länger, je mehr überzeugen, daß es noch keineswegs ausgemacht ist, od ein Bassengang mit Japan nothwendig mit dessen Riederlage endet. Seitens einer anderen Macht hat aber das Inselreich wohl keinen Einspruch zu besorgen, wenn es seine ehrlich errungene Weltstellung auch im Reiche der Mitte angemessen zur Geltung zu bringen sich ans



Biesbaben, 12. 3uli.

#### Die dinefilden Wirren.

Roch immer ift bas Dunkel, welches sich über bie Borgange in Peting gelagert hat, nicht geschwunden, wenn auch die Loffnung, daß bie Lage der Europäer keine gefährliche mehr ift, immer größer wird. Daß Bring Tiching mit den faiserlichechines sischen Truppen die Europäer in Beting schütt, ift nach der Boff. Bi. don Li hung Tichang auch der chines. Gefandtschung der Chines. Weise nach bestätigt des eine Melbung des Gouderneurs von Shantung, die auch besagt, daß alle Gesandten mit Ausnahme des ermord beten von Retteler wohlbehalten und daß ber Auf ft and

Rachbrud berbolen.

## China's Staatsverfaffung.

Die gegenwärtige politifche Lage giebt uns Beraulaffung, und eingebenber mit China ju beschäftigen, und fo bürfte es jebermann interefftren, auch über bie Staatsberfaffung und Berwaltung bes "himmlischen Reiches" etwas Raberes zu erfahren.

Un ber Spipe bes dinefifden Staates fteht unter regularen Berhaltniffen ber Raifer, "ber Cobn bes himmele", ber abgöttifche Berehrung genießt und unumfdrantte Gewalt fiber alle feine Unterthanen befint. Er gilt für ben Bollftreder ber Gebote bes himmels und ift ebenfomobl geiftliches Oberhaupt als höchfter Richter und oberfter Rriegoberr. Die wichtigften Ungelegenheiten bes Staates berhanbelt ein Minifterrath (Runfitichu) in Gegenwart bes Raifers, und gwar fonberbarer Weife gang fruh am Morgen (gwifden 5 unb 6 Uhr). Reben biefem befieht als oberfte Bermaltungsbeborbe ber aus amei dinefifden und zwei tatarifden Mitgliebern gufammengefehte logenannte "innere Rath". Diefem find folgende feche Staatsminifterien (Liu-pu) untergeordnet: 1. Das Minifterium gur Ernennung und Ueberwachung aller Bermaltungsbeamten bes gangen Reiches, jur Beglaubigung fammtlicher Regierungserlaffe burch bas Staats. flegel und jur Aufzeichnung ber Berbienfte und tilchtigen Leiftungen berborragenber Manner; 2. bas Finangminifterium; 3. bas Minifterium gur Bewahrung ber alten Brauche und religiofen Riten, fowie gur Erhaltung ber Staatstempel; 4. bas Rriegsminifterium; 6. bas Juftigminifterium; 6. bas Minifterium ber öffentlichen Mrbeilen. Die Brafibenten biefer Minifterien legen Die Enticheibungen ihrer Refforts bem "inneren Rathe" por, ber fie nach eingehenber Befrechung an ben Raifer gelangen lagt, bem bie enbgiltige Befchlugluffung obliegt. Ferner find gu nennen: Das Minifterlum für bie Bermaltung ber Rebenfanber (Mongolei, Dfungarei, Zurfiftan und

Tibel), bas im Jahre 1880 eingefeste Minifterium ber auswärtigen Ungelegenheiten (Tjungli-Pamen), bas u. a. mit ber Aufficht über bie bon ben Europäern geleiteten Inftitute betraut ift, und bas berühmte Sanlig-Rollegium, eine Mrt Atabemie ber Biffenfcaften. Enblich gehoren gur Regierung zwei Behorben, fiber beren uns gum Theil etwas eigenthumlich icheinenbe Funftionen wir namentlich burch bas Bert bes Englanders Grab über China gut unterrichtet find; nämlich: 1. ber Rath ber öffentlichen Benforen und 2. bas taiferliche Sausminifterium. Die Mitglieber bes erfteren, fechzig an ber Babl, baben bas Brivilegium, gegen jebe politifche und wirthichaftliche Magnahme ber Regierung, bon ber fie eine Goabigung ber binafifden cher ftaatliden Intereffen befürchten, Ginfpruch ju erheben und beim Raifer wegen Aufhebung berfelben porftellig gu merben; fie haben baber bie Mufgabe, ben Sigungen bes "inneren Rathes", fowie ber fechs Minifterien beigumobnen. Mußerbem reifen fie im Sanbe umber, um Die Thatigfeit ber Probingialbeborben gu betrachten, über bie fie fobonn an ben Rath berichten. Much fenbet biefer Geheimagenten und Spione aus, um in unauffälliger Weife berbachtig geworbene Beamte ober Bürger gu beobachien.

Roch eigenartiger ist die Funttion des aus fechs Mitgliedern bes strebenden Ministeriums des taiserlichen Hauses. Diese führt die Bergeichnisse der Geburten, Todesfälle, Bermählungen und sonstigen Familienverdaltnisse der Prinzen von Geblüt und hat dem Kaiser siber das Berhalten derselben Bericht zu erstalten. Die erwähnten Berzeichnisse werden alle zehn Jahre dem Herrscher vorgelegt, der darausbin Belohnungen und Titel austheilt. Die Mitglieder dieser Behörde haben ferner den sechs Zentralministerien häusig darüber Mittheilung zu machen, welcher don den Sohnen des Krisers nach seinen Fähigleiten am meisten zum Thronfolger geeignet erscheine. Die betreffenden Berichte gelangen dann durch Bermittelung des "inneren Rathes" an den Kaiser, der bei der Bahl seines Rachfolgers durchaus nicht auf die taiserliche Familie beschränft ist, wenn ihn

cuch natürlich bas bynaftische Interese gewöhalich zur Ernennung eines seiner Sohne veranlast. In der Regel wird einer don ben Schnen der drei ersten taiserlichen Gemahlinen, durchaus nicht immer der älteste, zum Thronfolger ernannt; übrigens wird die Wahl erst beim Ableben des Monarchen befannt gemacht. In der Raiser finderlich, so ersieht er sich einen Prinzen aus einer Seitenlinie seiner Dynaskie zum Rachfolger aus. Die ursprüngliche Sitte, jedem taiserlichen Prinzen ein Staatsamt zu übertragen, besteht beute nicht mehr, do von Prinzen, die sich in hohen finatlichen Stellungen befanden, häufig Empörungen und Aufstände ausgingen. Sie erhalten baber seht nur noch den Titel "Könige", ohne irgend welche sonstige Auszeichnung des Siaates.

Bas bie Bermaltung ber 18 Provingen best eigentlichen China anlangt, fo hat gunachft jebe berfelben einen Gouverneur; außerbem fteben 15 Provingen, theils für fich allein, theils gu breien, gum größten Theile aber je gwei gufammen unter einem Generals gouverneur ober Bicefonig (Tjungtu). Das militarifche Dberfom. manbo führt ber Generalgouverneur ober ber Gouverneur; nur bie tetarifden Truppen, Die als Gegengewicht gegen bas rein chinefifche Element bienen follen, find aus biefem Grunde einem felbitftanbigen Zatarengeneral unterftellt. Die übrigen bochften Probingialbeamten find ber erfte Befehlshaber bes Fußbeeres und ber erfte Abmirai ber Glotte; ferner bie Schammeifter, ber Borfigenbe ber Rommiffion für Die Briffungen ber Gelehrten und ber Oberrichter. Diefem letteren unterfteben bie Zantai's, jebem von biefen bie Brafetten einer Brafettur, letteren wieberum alle Statibalter eines Begirtes, und enblich ichem bon biefen bie Lotalverwaltungen fammtlicher Stabte und Dorfer eines Begirfes. Mufjerbem fteht biefem Burbentrager eine beratenbe und auslibenbe Rorporation jur Geite.

Das gange große Beer ber dineftiden Beamten ift in neun Rangfrufen eingetheilt, beren wichtigftes auferes Unterideibungszeichen Die Farbe und ber Stoff bes oben auf ber Milte getragenen fugelformigen n ber Abnahme begriffen fel. Alle Diffionare aus Shantung feien an ber Rifte eingetroffen.

Bei Tientfin wirb nach berichiebenen Berichten wieber

heftig gelämpft.
tleber ben Ausgang dieser Kampse verlautet noch nichts. Rach amtsichen Berichten, die aus Tientsin in Berlin eingetroffen sind, siel bei dem Bombardement eine Granate in das deutsche Conssultat, die einen Brand hervorries, der aber gelöscht werden konnte. Die Hauptschwierigkeiten für die vereinigten Truppen liegen in dem Wassermangel in Tientsin und das dürste für die Soldaten aoch zu schlimmen Folgen führen. Weiter wird aus Mutden gemeldet, daß dort ein französsischen Bische Bischof und zwei Ronnen ermordet wurden.

Der Kampf am 6. b. M. bei Tienifin muß febr blutig gewesen fein. Wie aus Shanghai gemelbet wird, haben bie Ruffen, bie betanntlich ben Hauptanthell hatten,

200 Zodte

begraben muffen. Wie weiter aus Shanghai berichtet wird, josen bie Bertheidiger Tientsins durch beständige Rämpfe ermüdet fein. Rur bem glänzenden Kundschafterdienst der Kosaten sei es zu berbanten, daß die Stellungen der Berbundeten nicht längst erstürmt sind. Da in den letten Tagen die Japaner größere Truppenmassen gelandet, wird Tientsin doch zu halten sein.

Wer eigentlich in Peting die Regierungsgewalt ausübt, ift noch immer ein Räthiel. Während türzlich von einem "Raiser Anan" gerebet wurde, als die herrschistigtige Kaiserin und der junge Kaiser todt gesagt, kam vor einigen Tagen die Kunde, die Kaiserin sei wieder am Ruder und jeht wird auch des Kaisers Erwähnung gethan. Eine Shanghaier Depesche der "Daish Mail" nämlich meldet, der Bicetönig von Kanting habe eine Botschaft des Kaisers von China erhalten, batirt vom Z. Juli. Dieselde solle auch an die Regierungen von Ruhland, England und Japan gerichtet gewesen sein. In dieser Botschaft betlage der Kaiser die jüngsten Borgänge.

Bu ben R if ft ungen haben wir heute folgenbe Melbungen gu berzeichnen: Rach einer Melbung aus Bilhelmshaven hat bas China-Bejchwaber nach furgem Aufenthalt auf ber Rhebe gwede llebernahme bon Munition an Roblen gur Beiterreife bie Anter gelichtet. Die in Bilbelmshaben bomicilirten Dannichaften hatten Dienstag Abend gur Abichiebnahme bon ihren Freunden Urlaub erhalten. - Bie ber "Boffifden Zeitung" aus Riel gemelbet wirb, verlautet, bort, bag bie Linienfchiffe "Banern" und "Baben" und bie Bangerfreuger "Deutschland" und "Raifer" gur Berftartung ber beimifchen Schlachtflotte in Dienft geftellt werben follen, wogu gum Theil Mannfchaften ber Referbe berangegogen werben burften. Die amtliche Beftätigung biefer Melbung fehlt es inbeffen noch. — Rad ber Abfahrt bes Raifers nach Rorivegen und nachbem unmittelbar barauf ber Rreuger "Bufarb" bie Fahrt nach China angetreten bat, ift es im Rieler Safen etwas ruhiger geworben. Die Arbeiten auf ben Werften bauern aber fort, theils well bie fur bie Rriegs-lebungen in Dienft gu fiellenben Schiffe fertig gestellt merben, theils meil weitere Entfenbungen nach China gu erwarten find. - Bu ber Theilnahme Baperns an ber China-Expedition erfahrt bas "Berliner Tageblatt", bag an Babern bie Unfrage gerichtet worben fei, ob es möglich ware, bie Stellung eines friegsstarten Infanterie-Bataillons gu übernehmen, worauf bejabenb geantwortet wurde. Das Bataillon wird 800 Mann gablen und fich nur aus Freiwilligen ber Infanterie und Jagern gufammenfeben. Much werben gu ben brei Estabrons fowie gu vier Batterien, Die für China bestimmt find, einzelne baperifche Freiwillige angenommen.

Der Ansichuft bes Bundesraths für auswärtige Angelegenheiten trat Mittwoch Bormittag unter bem Borsig bes Ministers von Crailsheim zu einer Sihung zusammen. Rachdem ben anwesenden herren mitgeiheilt worden war, welche Schritte Deutschland zur Wahrung seiner Interessen in China unternommen habe, erklärten die Bertreter der Einzel-Regierungen einmüthig ihre Zustimmung zu diesen

Bum bip som atrichen Bertreter Dentich lands in Ofta fien ift Mumm von Schwarzen kein ernannt worden. Derselbe geht einstweisen nicht als Gesandter nach Ehina, weil die offizielle Rachricht vom Tode des Freiherrn von Ketteler nicht vorliegt. Zweiselles ist Herr Mumm von Schwarzensteln als Rachfolger des Freiherrn von Ketteler bestimmt und dürste auch demnachst als Gesandter bezeichnet werden. Herr von Mumm war bereits vor einiger Zeit nach Wassington zum Bertreter des dortigen deutschen Botschafters entsandt worden und hat sich auch während seiner Thätigkeit im Berliner Auswärtigen Amt als außerordentlich besschießt erwiesen.

Die Landstreitera, welche Deutschland bemnächst nach Oftasien entsenden wird, sind weit zahlreicher, als mann allges mein angenommen hatte. Es handelt sich nicht um eine sogenannte gemischte Brigade in der sonst üblichen Zusammensehung, sondern um ein Aruppen-Corps, welches, wie die "Rational-Zeitung" berichtet, etwas über 10 000 Mann start sein wird. Die Hauptmasse des Expeditionstorps wird naturgemäß aus Infanterie bestehen. Es ist indessen ins Auge gesatt. Regimentsverbände zu organisiren. An

Rnopfes ift (buntefroth, bellroth, buntelblau, bellblau, Rroftall, Perlmutter, G ib und Gilber). Die bochften Burbentrager haben ferner eine unterhalb bes Anopfes befestigte, ichief nach hinter berabfallenbe Pfauenfeber mit gwei Mugen, niebrigere eine folche nur mit einem Muge. Die Tracht ber Beamten befteht in einem blaufeibenen, golbbeftidten, bis gu ben Anocheln reichenben Gewand, über welches ein furges Rleib bon beildenblauer Geibe geworfen wirb. Die Mermel biefes Obergewandes find febr weit und reichen ein gut Theil über bie Fingeripihen binaus; gewöhnlich werben fie über bas Sanbgelent gurudgeichlagen, in Gegenwart bes Raifers jeboch muffen fie gang berunter gelaffen fein - eine eigenthumliche, übrigens febr alte Sitte, bie ben Bwed haben foll, bem Trager bes Gewandes in folden Momenten ben Gebrauch feiner Sanbe unmöglich gu machen und baburch etwalem Attentaten auf bie Berfon bes Monarden borgubeugen. Auf ber Burber- und Rudfeite bes Oberfleibes ift ein - je noch bem Range verschiebener - Bogel aufgeftidt, ber mit ausgebreileten Fillgeln auf einem bon Deereswogen umbrauften Gelfen fieht. Um bie Schulter wird ein furger feibener Uebermurf getragen, beffen verfchiebenartige Beschaffenheit ben litterarifden Grab bes betreffenben Be-

Co sehen wir benn, wie in ber Berfassing und Berwaltung bes erwaltigen "Reiches ber Mitte" alles bis auf die geringsägisten Melnigleiten und Aeußerlichteiten sest geregelt und bestimmt ift. Die eigenantige Starrheit und Unbewoglichteit diese Staatsorganismus ober läßt die Renntniß aller Einzelheiten in diesen Einrichtungen und Berhältnissen für diesenigen Beziehungen zu China treten, nur um so colhwendiger erscheinen.

Es ift nicht unfere Schuld, bag biefe Beziehungen jeht zu unanernehme geworben find.

Raballerie werben gegen 1000 Pferbe vorgesehen. An Held-Artillerie werden drei Jeld-Batterien und eine Mörfer Batterie gestellt werden. Besondere Berücksichtigung ersährt das Bedürsniß nach technischen Truppen. Infolge der schwierigen Gelände-Berhältnisse in China sind statte Entsendungen von Pionieren nöthig geworden. Auch Absteilungen der Eisendahnregimenter begleiten das Expeditionstorps. Rechnet man 3200 Mann Landtruppen zu denselben, so wird Deutschland in absehdarer Zeit über

15,000 Mann aller Baffen-Gattungen in Oftafien verfügen.

Gin merfwürdiger Fragebogen.

Die vielfeitigen Bestrebungen, eine Reform bes Rrantenbetficherung berbeiguführen, haben bie Reichbregierung veranlaßt, an bie Musarbeitung einer biesbegüglichen Gefegborlage gu geben. In welcher Richtung fich bie Borarbeiten fur bie Robelle bewegen, bafür giebt ein bom Regierungsprafibenten in Botsbam erlaffener Fragebogen gum Theil recht merfwurbige Belege. Die Enquete berlangt gunachft ein Gutachten ber Berroaltung über bie Grage ber Erweiterung ber obligatorifden Rrantenverficherung, fragt ferner, ob man bei ber Bermaltung ber Raffen ben Arbeitgebern burch Erbobung ber Beitrage bie gleichen Rechte wie ben Arbeitern verfchaffen offe und erörtert weiter Die freie Mergtemahl. Befonbers bervorgubeben ift jeboch aus bem bom "Bormarts" veröffentlichten Fragebogen folgenber Paffus: "Cobann find in einer Rachmeifung biejenigen Orts-Rrantentaffen aufzuführen, bei benen Borftanbemitglieber fich als Angehörige ber fogialbemofratifden Partet bemerflich gemacht haben; es ift bier unter furger Darlegung bes Thate bestandes anzugeben, ob und in welcher Weise ein Dis brauch ber Bermaliung ju fogialbemotratifden Bartei. s weden in bie Erfdeinung getreten ift. Inbbefonbere finb etwaige Streitigfeiten mit ben Mergten, Apothelen, Rrantenhäufern ufm., fowie Beruntrenungen bon Raffengelbern, bie mit oldem Migbrauch gufammenhangen, anguführen." Wenn bisber im Rrantenverficherungsmefen Beruntrenungen porgetommen find, fo geboren fie bor ben orbentlichen Richter, und wenn ber Gerr Regierungsprafibent irgend einen bestimmten Berbacht begt, fo ift es feine Pflicht, Die betreffenben Falle bem Staatsanwalt gur Angeige gu bringen. Reineswegs aber ericheint es am Plage, gegen Angehörige einer Partei eine Generalanschulbigung gu erheben, wie fie aus ber Anordnung einer fpeziellen Unterfuchung gegen fogialbemotratifche Raffenborftanbe herausgelefen werben tonnte. Ebenfo gut batte fich bie Beftimmung bes Fragebogens auf bie Betenner einer Ronfeffion ober auf alle Miller und Maber begieben tonnen. Aber man icheint eben auch bei ber geplanten Reform ber Rrantenberficherung por Allem an eine wenn auch beplacirte Befampfung ber Gogialbemofratie gu benfen und minbert fo bie Soffnungen berab, die in fogialpolitischer Sins ficht auf ben neuen Entwurf gefeht werben.

Reine Boftchede ?

Der "National-Beitung" zusolge wird das BosicheckBersahren nicht eingeführt. Die Regierungs-Borlage, durch welche der Neichstanzler ermächtigt werden sollte, das Bersiahren einzuführen, wurde bekanntlich vom Neichstage wesents lich umgestaltet. Die Gebühren wurden beinahe gänzlich besseitigt und die Berzinfung der Einlagen aufgehoben. Wie jeht aus wohlunterrichteten Arcisen verlautet, beabsichtigt der Reichskanzler nicht, von der ihm ertheilten Ermächtigung, das Bosiched-Bersahren einzussihren, Gebrauch zu machen. Ob dem Neichstage eine neue Sorlage unterbreitet werden soll oder ob der ganze Plan als endgültig gescheitert zu bes trachten ist, ist noch ungewiß.

#### Der Stand bes Rivuftreite.

Aus Brüffel wird der Boff. Sig." geschrieben: Der zwischen Deutschland und dem Kongoliaate schwebende Kivustreit dürfte eine überraschende, für Deutschland günstige Wendung nehmen. Bom Kongostaat war behauptet worden, daß die Lage des Kivusees mehr nach Osten zu auf den Karten verlegt werden müsse. Die deutschlungsitaatlicke Kommission soll seht an Ort und Stelle die genaue Lage dieses Sees und des Plusses feststellen. Inzwischen dat aber die jeht nach England heimgeschrte englische Expedition Moore auch die Lage des Kivusees untersucht. Sie ist im Robember dorigen Jahres aus der Staison Usambara aufgedrocken, hat sich nach Korden zu nach dem Thale des Kussis, des Justuses des Kivuses, degeben und Fluß und See erforscht. Aus diesen Experioungen ergied sich, daß sowohl der Fluß wie auch der See bedeutend nach Westen zu auf den Karten verlegt werden wüssen. Dieses unerwartete und undorherzeschene Ergebniß rust in Brüssel nicht geringes Aussehn hervor.

Bom Tage.

Unter dem Borfit des banrifden Gefandten Grafen Berchenfeld fand Mittwoch die Confrituirung des beutichen Silfs. Comitees für Dftafien ftatt. Das Comitee wird in engiter Unlehnung an bas Central-Comitee bom Mothen Breug vorgeben. - Die Melbung eines englischen Blattes, bag ber Rebe bes Raifers bei ber Abfahrt ber Marine-Infanterie aus Bilhelmshaven ein Depeichen -Bedjel mit ber Ronigin von England vorangegangen fei, ift, wie die "Rorbbeutiche Allgemeine Beitung" erfahrt, unbegrundet. - Die Rordlandreije des Raifere ift ber "Boft" gufolge vorläufig bis gum 6. August geplant, boch ift eine Abfürzung bei ber berrichenben politifden lage nicht ausgeschloffen. - 2im 29. bs. finbet in Borcgit ein allgemeines Tichechen . Deeting ftatt. Die Blatter filndigen an, bag alle Ungeichen bafür vorhanden find, dasfelbe gu einer großen tichechifchen Bolts. Demonstration ju geftalten. - Der Gleifder . Berbanbetag in Marnberg beichloß eine Refolution, dahin gebend, daß er das Gutadten bes Reichsgefundheiteamtes betreffend den Bufat von Brafervefals gu Bleifch nicht als maggebend anjehe und bag er ben Brajervejalggufat als Probuttionsfortidiritt betrachte.

Aus aller Welt.

Geschwindigkeit von Gisenbahnzügen. Auf Anordnung des Ministers der öffentlichen Arbeiten sind in lehter Zeit Erhebungen betr. der Erhöhung der größten zulässigen Geschwindigkeit der Z getoppelten Tenderlotomotiven angestellt worden. Während die Mehrzahl der fönigl. Eisenbahndirestionen eine Erhöhung der größten zulässigen Geschwindigkeit der Z getoppelten Tenderlotomotiven von 60 auf 65 fm. in der Stunde zum Theil auf Grund von Bersuchen empflehlt, wird von einer Eisenbahndirestion die Erhöhung für be-

bentlich erachtet, weil infolge ber geringen seitlichen Berschiebung ber Laufachsen und ber ungunftigen Anordnung ber Ausgleichebebel mehte fach Entgleifungen vorgekommen seien. Bebor baber liber bie Erböhung ber Geschwindigkeit Entscheidung getroffen werden fann, soll die Angelegenheit nochmals im Lotomotivausschuß berathen werden.

"Die Dame von Wlagim." "Hobla, Bater sieht's ja nicht!"
ruft Erebette befanntlich in der ilbermütbigen Posse, die das Wiesbadener Residenztheater so oft füllte und die jeht im Sommertheater
zu Köln gegeben wird. In Köln aber, das nach heine mehr als
hundert Rapellen und Kirchen hat, wacht ein strenges undsterliches
Auge über die guten Sitten der Bevöllerung. Dies strengblickende
Auge gehört der "Köln. Boltsztg."; es siel auf "Die Dame von
Maxim" und diese gefühl ihr nicht. Darauf versündete die sittenstrenge Köln. Boltsztg., das Sommertheater sei zum "Schweinestall"
geworden. Das harte Wort gesiel aber den Bühnenmitgliedern nicht,
die in dem Kunsttempel stott und froh "Die Dame von Waxim" allabendlich zur Darstellung bringen. Die Schauspieler des Sommerstheaters wooden baher den Klageweg beschreiten. Borläufig protestiren sie durch Plasate und Inserate gegen den "Schweinestall".

Ein Mord in ber Supnoje. Bor bem Schwurgericht gu Caffino bei Reapel murbe am 3. Juli ein Prozeg gu Ende geführt, in bem bie baufig erorterte Frage, ob ein Menich burch einen in ber Sopnofe erhaltenen Befehl gegwungen werben fann, ein Betbrechen gu begeben, von ben Geschworenen bejaht murbe. Gin reis cher, junger Dann aus Arpino, Signor Francesco Bagnant, ermorbete am 12. Ott. 1897 feine Geliebte Chriftina Gabrieli. Er batte bas arme Dabden, mit bem er in befter Sarmonie lebte, gu fich eingelaben und fchof ihr ohne Beranlaffung gwei Rugeln in ben Ropf. Die Leiche verftummelte er noch burch Doldfliche. Signor Francesco Bagnani batte fich in fruberen Jahren bon einer berbeiratheten Frau, ber Signora Gragia Caluofrancesco, ins Reb loden laffen. Diefes Beib ubte folden Ginfluf auf ben charafterschwachen jungen Mann aus, bag er ihr nach und nach einen guten Theil feines Grundbefites abtrat. Spaler verflebte fich Signor Bagnani in ein junges Made chen, bem er bie Che verfprach. Die Signora Calofrancesco murbe von wuthenber Gifersucht erfaßt, und ba es ihr nicht gelang, aus bem Bergen Pagnanis bie Diebe gu Signorina Chriftina ausgurotten, fo befchlof fie, Beibe ju berberben. Gie lodie ihren ehemaligen Beliebten gu fich und hapnotofirte ibn, wie fie bas früher ichon baufig mit ihm gihan batte. Dann nahm fie einen Dold, falbte ibn mit Del und reichte ibn bem Sppnotofirten mit bem Befehl, ihn ber Signorina Chriftina ins Berg zu ftogen. Signor Pagnani gehorchte, nur fobiete er feine Geliebte burch Revolberichuffe und fließ ibr erft bann ben Dolch ind Berg. Der Morber flüchtete fich in ein Rlofter nach Gora, flellte fich aber auf Befehl ber Monche freiwillig ben Beborben. Er wurde zwet Jahre hindurch in ben Irrenbaufern bon Aberfa und Montelupo beobachiet. Die Aerzte gewannen die Ueberzeugung, baf Gignor Pagnani in fo hobem Grabe ber Suggeftion guganalich fet, baft man annehmen burfe, er habe in ber That bet bem Morbe unter einem unwiberfteblichem Imange gehandelt. Die Gefdmorenen ertlarten ihn beshalb file nichtschulbig, wohl aber murbe bie Signore Colafrancesco für ichulbig ertlärt und ju 7 Jahren 6 Monaten Buchthaus berurtheilt.



Ans der Amgegend.

Delfenheim, 11. Juli. Der altefte Mann im blauen Banden ift ber 97jabrige Landwirth Becht babier,

geiftig und forperlich gefund.

W. Delkenheim, 10. Jull. Anch ber 2. Tag unferes Kriesger- Fahnen weih festes verlief in schönfter Weise. Der Krieger- und Williarverein von Korbenstadt war auch an diesem Aage in beinahe voller Jahl erschienen und außerdem noch viele sonstige Göste aus dem Rachdarverten. Wieder bewegte sich ein Festzug nach dem Festplat, woselsst für unfere Schaljugend interessante und unterhaltende Spiele arrangirt wurden. Abends wurde ein Feuerwerf abgebrannt, wie es Deltenheim wohl noch nie gesehen. Der Norstehnde bed Bereins, W. Bucher, sprach am Kriegerbenfmal nochmals erholdende Worte, ebenso ein Ritglied des Rordenstadter Vereink. Vin Ball in drei Sälen beschied hie Feier. Leider war es in der Racht des ersten Tages zu einer kleinen Schlägerei gesommen, insolge welcher ein verseiratheter Mann in ärztliche Behandlung genommen werden mußte.

B Mus bem Maingan, 11. Juli. Das in iegter Beit herrichende gang abnorme 28 etter und namentlich ber fast tägliche Regen hat unfere Landwirthe und namentlich Die Winger in ihren allernothwendigften Arbeiten febr gurud. geworfen. Die Beinberge, welche ichen langft ausgebrochen und beigehadt fein tonnten, liegen noch maffenhaft wild burdeinander und find mit Unfraut hoch überwuchert. Dieje Digftanbe haben gwar für bas Bachethum ber Trauben bis jest noch feinen ftorenben Ginfluß, jedoch fur ben Weinftod felbft, ber ohnedies vielfach biefes Jahr durch Froft fehr gelitten, ift bies von mefentlichem Echaben. - 3m Mderfelde fieht es nicht minder beffer aus. Alle Sadfrlichte leiden febr unter bem Unfraute, die Salmfrfichte, namentlich ber Roggen, haben fich infolge bes vielen Regens gelegt und wird der in furger Beit nothwendige Ernteschnitt baburch febr erichwert. Auch einem unjerer nothigften Rahrungemittel, ber Rartoffel, broht ein geführlicher Beind, ber Bantnigpilg, und filr bie bevorstehende Ernte fiberhaupt find tribe Ausfichten. Dagu noch Mangel an genfigenben Arbeitefraften und dabei die herrichenden hoben Arbeitolobne, dies alles find Faftoren, mit benen ber Landwirth und Beinbergbefiger rechnen muß.

Biebrich, 11. Juli. Som fahrplanmäßigen Baldmann-Boote, das sich auf der Jahrt nach Mainz befand, iprang heute Sormittag zwischen 10—11 Uhr ein Bassagier in den Ribe in. Der Lebensmilde wurde von dem Ezelius'ichen

Babeboot gerettet.

o Ettville, 12. Juli. In diesem Jahre ist es dem hiesigen Turn verein vergönnt, ein Doppelsest und zwar die Weihe seiner neuerbauten Turnhalle und das ödjährige Fahnenjubiläum zu begehen. Was seine Gründer ersehnt — Kräftigung und Bildung des Körpers und des Geistes, Sitte und Anstand unter der theilnehmenden Jugend anzu-

Do

ıter

als

field

nbe

non

ens.

di,

er=

olte

hrt,

ber

ere

rei=

ot=

atte

rine

opf.

esco:

au,

efe8

aun

he8

irbe

aug.

teit,

gen

ihn

dite,

BE

bott

Bet

hren

im

Der

Eage

breut

Bot-

And.

men

ber

tlidi

üd.

öge-haft

ert.

then

cim

fehr

0.40

idite

tlid

und

fehr

ttel,

aul-

riibe

tit#s

bles

erg

albe

and, gier

dien

bent

mar

rige

elint tes, tgu:

breben, Forderung des Gemeinfinnes und Bflege der Baterfandeliebe - ift bis jest feine ftete Mufgabe geblieben. Es ift baber ber Bunich, ben Abichluß Diefes bedeutenden Beitabidnittes und die Bollendung unferes Baues, burch welchen ber eblen Turnerei bierfelbft eine bleibende Statte gefichert wird, in wilrdiger, ber hoben Bebeutung unferer beutiden Turnfadje entiprechenber Beife gu feiern. Der Teftausichus fewohl, wie die Gingelausichuffe find vollauf thatig, Die Borbereitungen für die Geier jo gu geftalten, bag bas Jubelfeft dem Bereine felbft, ber Baterfradt aber, und befonbere unferen lieben Gaften noch recht lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird. - Als Tage für die Berauftaltung unferer Beier find ber 21. und 23. Juli L. 3. bestimmt

\* Limburg, 11. Juni. Gelt einigen Tagen ift bie von ber Gifenbahnbaubermaltung neben ber hiefigen Fettgasanftalt errichtete Anftalt gur herftellung und Mifchung von Acetylengas in Betrieb genommen und laut "R. B." bie Berfonenwagenbeleuchtung auf ber Lahnbahn und ben angrengenben Streden burch Bermenbung biefes Mifchgafes bebeutenb verbeffert worben.

1 Runtel, 10. Juli. Unfer Stadtden, Gin eines Amisgerichts mit 3 Richtern, Dberforfterei, und vielen anderen Behörden, befitt ben Borgug, nur einen Schneiber in feine Mitte ju gablen. Diefe Thatfache ift um fo auffallenber, ba die fibrigen Gewerbe entiprechend pertreten find. Ginem jungen tuchtigen Ochneibermeifter mare bier Belegenheit geboten, eine flotte Erifteng fich gu

Bermifchte Rachrichten. Bei Bresborf bei Roln fließ ein Rheindampfer gegen ein Berfonenboot. Der Sahrmann bes letteren und brei Infaffen ertranfen. - 3m Stolper Rrawall-Brogeg murden von den 23 Angeflagten 22 gu Strafen von 4 Monaten Gefangnif bis gu 3 Jahren Buchthaus verurtheilt. Ein Angeflagter wurde freigesprochen. · Mus bem Somargmalde wird vom Mittwoch fiarter Schneefall gemelbet. Der Berfehr ift gehemmt. - Die furchtbare Dite, melde in ben letten Tagen in Ungarn herrichte, fowie die auf diefelbe folgenden Wolfenbriiche, Gewitter und Sturme haben im Lande nicht weniger als 46 Menichenleben gefoftet.



Birebaben ben 12. Juli,

#### And ber Magtitrate Cigung vom II. Juli.

(Rachend nur wie Quellenungube geftattet.)

Das Stadtbauamt ift vom Magiftrat ermachtigt worben, eine probeweife Berbrennung von Wiesbadener Sausfehricht in ber frabtifden Berbrennungsanftalt für Abfallftoffe in hamburg ausführen ju laffen. Falls burch biefen Berfach binfictlich ber Brennbarfeit ein gfinftiges Refultat erzielt wird, ift beabfichtigt, der Frage der Rehrichtverbrennung bier naber gu treten.

Der Magiftrat hat nach Unborung ber Stadtverorbneten. versammlung beidloffen herrn Merifo Infpettor Riehl von 1. Auguft ab befinitib anguftellen.

Dem Erjuchen bes vor furgem gegründeten Biesbadener Bereins jur Commerpflege bedürftiger Rinder, burch bie ftadtifchen Schulargte eine Angahl Rinder, welche ber Grbolung am meiften bedürfen, vorschlagen gu laffen, wird ber Magiftrat entiprechen.

3m Jahre 1903 wird in Dreoben eine beutiche Stabte-Musftellung frattfinden, welche erfrens ben Stand des beutichen Stadtemejens gu Anfang des 20. Jahrhundert, insbesondere Die Entwidelung ber größeren Gemeinden Deutschlands in den letten Jahrzehnten und die Fortichritte auf Den berichiedenen Gebieten der Gemeindeverwaltung in Diefer Beit beranichaulichen und zweitens die Erzeugniffe beuticher Gewerbetreibender für den Bedarf größerer Gemeindeberwaltungen gur Darfiellung bringen foll. Bur Theilnahme an biefer Musfiellung find alle Stadte von mindeftens 25 000 Ginwohnern aufgefordert worden. Der Diagiftrat hat eine Commiffion, bestehend ans den herren Stadtrathen Winter, Ralle und Wagemann, eingefett gur Brufung ber Frage über bie Betheiligung ber Stadt Miesbaden.

Rag den Gintragen im Feldgerichtsgebuhren-Journa find im Monat Juni b. 3. 23 Saufer für gufammen Det. 1,878,400 und 10 Grundfiude für gufammen Mf. 102,984 freiwillig verfauft morben. Bei ben Baufern betrug ber bochfte Raufpreis DR. 226.000, und ber gerinfte DR. 20.000. In demfelben Monat Des vorhergebenden Jahres murben 23 Saufer für gufammen Dt. 1283,800 und 26 Grundftude für gufammen Mt. 333,900 freiwillig verfauft.

## Die Regelung des Submiffionemefens.

Die handwerterlammer, Die befanntlich bor einigen Tagen im Rathhaufe tagte, hat u. U. beichloffen, fich in ber Frage ber Reform bes Submiffionsmefens einer Eingabe anguichließen, Die Die Sand-Berferfammer gu Salle a. C. an ben Reichstangler und bas preugifde Ministerium richten will. Diefe Gingabe will erreichen, bag bei Submiffionen nicht mehr ber Minbestforbernbe bevorzugt werbe, fonbern berjenige, ber mit feinem Angebot bem Mittelpreife nach unten am nachften tommt. Beiterbin follen biejenigen Offerten ausge-Schloffen werben, Die fich 25 Progent über ober unter bem Mittelpreis bemegen; auch folle bie handwertertammer gu gutachtlichen Meugerungen über bie Berfonlichteit ber Bewerber herangegogen werben.

Die lettgenannte Forberung wird wohl taum beanftanbet werben

tonnen. Gin anderes aber ift es mit bem Schematismus, ber in ben

beiben erften Forberungen vorgefchlagen wird. Das Regept gu biefer Sanirung bes Submiffionsmefens ift bon bem Mannheimer Stabtrath Barber erfunden morben, ber bon ber gang bernunftigen Ermagung ausging, bag burch Geftfegung eines Mittelpreifes und ben Musfolug bes billigften Angebotes wie bes bochften im Preife bie Bemerber gezwungen werben, genau zu rechnen und nicht mit einer Schundtonfurreng burchgubringen bermögen. Diefer Effett mag ja mobil auch burch bie Broffamirung bes Mittelpreifes als ausichlaggebenbes Glement erreicht werben. Anbererfeits wird aber auch burch bie Beftimmung, bag berjenige Breis ausichlaggebend für bie Bergebung fein muß, ber nach unten bem Mittelpreis am nachften tommt, bas Gange gu einem Lotterieergebniß gemacht. Wenn ber Mittelpreis ausfchlaggebenb fein foll, fo muß man es ber Gemiffenhaftigteit ber Rommiffion überlaffen, ben geeigneten Bemerber auszufuchen. Daß aber weiterbin eine Angahl Angebote ausscheiben follen, weil fie mit einem gewiffen Brogentfag unter Durchichnitt ber eingelaufenen Df. ferten bleiben, ift nicht recht einzuseben. Daburch wird eventuell bie gefchaftliche und perfonliche Tüchtigfeit bie febr leicht bas Motip bes billigen Angebots fein tann, Die Ausnutjung einer Conjunctur ober Erfindung ausgeschloffen und ber geschäftliche Durchfcnitt jum eingigen berechtigten Bewerber ertfart. Das geht boch nicht an. Das Gubmiffionstwefen ift burch bie Schabtone allmählich gu ben Dif. ftanben gefommen. Beil man ben Minbestbietenben beborgugte, bat man bielfach bie Schundgeschäfte unterftutt; wenn man aber bie Beilung auf eine gleich ichablonenhafte Beife burch Legitimirung eines bom Bufall abbangigen Mittelpreifes fucht, fo ift bas ebenfalls ein falfcher Weg. Das beste Beilmittel gegen eine Gubmiffion ift eine gewiffenhafte, aus Sachverftanbigen beftebenbe Rommiffion, bie Breis und Qualitat ber Baare prüft und bas Bertrauen, bas bie Bemerber als Befcafisleute genießen, ebenfalls als einen Werthfaftor berudfichtigt. 3m Uebrigen muß eine ftrenge Controle und ftrenge Abnahme ber Lieferungen, eine nachfichtelofe Bermeigerung ber Bablung für unborfdriffsmäßig ober in ichlechter Qualität geleifteter Arbeit bafür forgen, baf bie Schundtonfurreng gefenngeichnet und von allen fpateren Lieferungen ferngebalten wirb. Much tann bie Sandmerfstammer burch ihre Informationen viel gur Beilung ber Buftanbe beitragen. Die Chablone ift bie Urfache all ber Difffanbe, bie man beilen will; bie eine Schablone aber burch eine anbere gu erfeten, bas ift fein Seilmittel. Wenn bie Befcoftsleute miffen, baß guter Ruf, gute Qualitat ber Arbeit und Bunttlichteit bestimmend find für bie Bergebung ber Arbeit, bann werben fie fich bemus ben, biefen Borausfegungen burch bochfte Reellitat gu entfprechen. Die Sandwertstammer muß burch ihre Belehrungen bahin mirten, bağ biefer Beift groß gezogen werbe; bas ift bas befte Mittel gur Sanirung bes Gubmiffionswefens.

\* Unfer Oberpräfibent b. Beblig ift, bon Somburg tommenb, geftern bier eingetroffen und bat im Sotel Abler Wohnung genommen.

\* Militarifched. heute Morgen um 4 Uhr rudten bie beiben hiefigen Bataillone Infanterie (80er) und bie Artiflerie-Abtheilung gu einer großeren Welbbienft-lebung in ber Richtung Giferne Sand und Sahn-Beben aus. Gie tehrten erft gegen Mittag wieber gurild. Den Truppen murbe eine fleine Abtheilung Sufaren aus Maing als Melbereiter beigegeben. Diefe Uebungen gelten als Borbereitungen gu ben biesjährigen Manovern.

\* Geftorben ift bie befannte Malerin Bilbera ban Bofte im Miter bon 63 Jahren.

z Rohtenfrifie. Es icheint über die fleinen Rohlenbanbler eine Arifis bereinbrechen zu wollen. Mit Rudficht auf Die immer mehr fteigenden Roblempreife mird feitens ber Gefellichaften und Bereine immer häufiger ber Entichluß gefaßt, die Roblen birett von ben Bechen gu begieben, mo fich diefelben wefentlich billig er ftellen. Auch auf fleineren Orten trägt man fich mit ber Abficht, Diefem geichloffenen Roblenbezug beigutreten. - Die emigen Preistreibereien haben die Roblenpreise nunmehr auf eine, für "fleine Leute" faft unerschwingliche Bobe gebracht und diese Art von Gelbfibilfe feitens ber Confumenten ift eine Confequeng, Die ja ichlieglich eintreten mußte.

\* Gine Bucher-Mffaire. Der "Genecalangeiger" brachte fürglich die Meldung, daß die befannte "Affaire Bergog" trot ber langwierigen Unterfudung feineswege eingeschlummert fei, wie mehrfach angenommen murbe. hierzu augert fich nun auch die "Frantfurter Zeitung" in nachfolgender Beife: "Das vor etwa zwei Jahren gegen ben Agenten Bergog wegen Buchers eingeleitete Berfahren, bem noch eine Anflage wegen Majeftatebeleidigung folgen follte, ift über die Boruntersuchung noch nicht hinausgefommen. Bergog, wie auch andere Leute feines Echlages, haben an Mitglieder des Adeis und der boberen Beamtenichaft Geld gu ben in folden Gallen "üblichen" Binfen verlieben. Gie begegnen ber Beichuldigung bes Buchers mit bem gleichfalls fiblichen Ginwand: Die Geldnehmer hatten fich burchaus nicht in einer Rothlage im geseplichen Ginne bes Bortes befunden, fondern das Weld gur Anbahnung reicher Beirathen gu Repraientationszweifen und bergl. mehr gebraucht. 218 besonders inpisches Beispiel wird ein norddeutscher Landrath genannt, ber bei ber Guche nach einer reichen Grau dem Geldgeber febr fiberzeugend verfichert habe, ein Beamter feines Schlages brauche niemals aus Roth Gelb gu fuchen, gable aber für eine bisfrete Bermittlung unter Umftanden gern hohe Gebuhren. Als Legitimation habe berfelbe Landrath ein Schriftftiid borlegen fonnen, wonach ibm Die Areisinfaffen als Dant für erfolgreiche Bemühungen um einen Bahnbau einen Sadelgug bargebracht batten. Golde Begugnahme auf Die amtliche Bofition bei pribaten Angelegen. beiten braucht an fich gar nicht ichlimm gu fein. Aber andererfeits fordert bas Gerebe, bas fich unter ber hand baran fnüpft, auch ohne daß es perfonlich beleidigend mare, ficher nicht die Achtung vor der Integritat des Beamtenthums. Gine Erledigung bes Falles Bergog im öffentlichen Gerichts-faal tonnte auch in Diefer Beziehung erfreuliche Marheit ichaffen belfen."

\* Bur Frage bes neuen Grergierblates. Die Eretterungen über bie neue Enticheibung bes Militarfistus betreffs ber Bahl eines Erergierplates find noch immer im Gange. Richt unintereffant ift, baf, mabrent bie meiften Gdierfteiner im Sinblid auf bie finangiellen Berhaltniffe ihrer Gemeinbe es gern gefeben hatten, wenn ber Militarfistus einen Theil bes Gemeinbewalbes gur Unlage eines Exergierplages tauflich ermorben batte, es auch Ginwohner giebt, Die Freude barüber empfinden, bag ber Schierfteiner Gemeinbewalb gang erhalten bleibt. Untnüpfend an bie bon ber

"Schierfteiner Zeitung" gebrachte Mittheilung, wonach ber Militarfistus auf bie Unlage eines Exergierplages bierfelbft bergichtet, fchreibt ein Lefer bem genannten Blatte in fehr gutreffenber Beife: "Der Balb befigt eine außerorbentlich hobe vollswirthichaftliche Bebeutung nicht blos als Spender von Rug- und Bauholg, Gerbftoffen, Streu und allerlei anberen Dingen, fonbern gang befonbers auch in flimatifcher Sinficht, mas bei ben früheren Berbanblungen über ben Berfauf bes Balbes nicht genügenb in bas rechte Licht gerudt motben ift. Balber bilben ein wichtiges Schutmittel fur landwirth. Schaftlich benunte Grundftude gegen ben fcablichen Ginfluß von rauben Winden und wirlen regulirend auf Die Zemperatur und Feuchtig. feitsverhaltniffe ber Rachbarichaft ein. Starte Entwalbungen finb fcon fur viele Begenben, namentlich folche gebirgigen Charafters, gerabegu gum Gluche geworben. In allen Rulturftaaten bilbet beshalb in ber neueren Beit bie Fürforge für ben Balb auch einen Sauptbestandtheil ber Regierungothatigfeit. Insbefonbere bat auch ber lanbesvärterliche und zugleich eminent praftifche Ginn ber hobengollern bie hobe Bebeutung ber Balbfulturen fruhgeitig erfannt und ihr fein Streben jugemanbt. Die preufifche Forftvermaliung barf mit Recht ftolg auf ihre Leiftungen und ihre Erfolge fein. Die Bewirthichaftung ber Staatsforften, bie ein Areal bon 2,8 Millionen Bettar einnehmen, mittelft eines Berfonals bon 720 Oberforftern und 3637 Reviers und Unterförstern ift nach jeber Richtung bin als muftergultig gu bezeichnen. Dies murbe auch mabrent ber biesführigen Statsberathung im Abgeordnetenhaufe allfeitig anerfannt. Und wie bie allgemeine Staatsverwaltung, fo nehmen fich erfreulicher Weife auch bie einzelnen Probingialvermaltungen in fleigenbem Dage bes Balbes an. Wie fcwer fich ein wenig vorfichtige Bewirthichaftung auch im Gemeindehaushalte racht, zeigt ein braftifches Beifpiel: 3m Jahre 1823 murbe in Unterschonmattenwag auf Beichluß bes Gemeinberathes ber gange Gemeinbewald, bestehend aus 3200 heffifche en Morgen Soche und Rieberwald, unter bie Ortablinger in Gigenthum bertheilt. Seute, nach 75 Jahren, find taum noch 10 Progent biefes Rompleges in Privatbefit und felbft biefer Balb ift ber unbernünftigen Bewirthichaftung wegen febr minberwerthig, mabrend bie anderen 90 Progent im Befit bes Freiheren D. Dorif und theilmeife in ben Befit bes Fistus übergegangen finb. Damale maren auch in bem angrengenben Ober-Schonmattenwag viele Burger, Die gleichfalls gerne ben Gemeinbewalb getheilt batten, aber einzelne far ichauenbe Bauersleute haben bie Theilung hintertrieben, Dant beffen beute Dber-Schönmattenwag burch ben Reichthum feiner Balbungen eine ber wohlhabenbften Gemeinben bes gangen Obenwalbes ift, bie fich in ber beneibensmerthen Lage befindet, feine Gemeindeumlagen erheben gu brauchen und bie außerbem noch alljährlich nennenswerthe Solgmengen unter bie Ortsburger bertheilt. Das angrengenbe Unter-Schonmattenwag aber gablt zu ben armften Gemeinden bes Landes, Bor 30 Jahren gabite es noch 1600 Geelen, beute faum 1200. Unb biefer Buftand murbe burch einen einzigen Gemeinberathabeichluft berbeigeführt. Wenn ich auch nachfühlen fann, wie unangenehm ge genwärbig vielen Bertretern unferer Gemeinde bas Scheitern bes Balbbertaufes ift, indem die Gemeinde viel Gelb braucht, fo vermag ich bem Bebauren boch nicht beigutreten. Unfere Rachtommen mer ben fich freuen, baf ber ichone Balberhalten geblieben ift, genau fo wie die Ober Schonmattenwager über ben Reichthum ihret Balbungen entgudt finb, bie es ermöglichen, feine Gemeinbeumlagen erheben gu brauchen. Gelb tann ein Gemeinwefen jeben Zag erhals ten, nicht aber fo einen herrlichen Balb, wie wir ihn bier befiben.

. Bergebung. Die Inftalationsarbeiten für Gas-und Baffer, fowie Lieferung ber Beleuchtungetorper für Die Schulffaffen, fowie Lampen ffir den Beidenfaal in der höheren Tochtericule, murbe dem Deren 3. Loren 3, Inftalations-Weichafte Ch. Darbt Rachfolger, Biesbaden, fibertragen.

st. Baberfrequenz. Biesbaben 74,047, Schmat bach 2776, homburg 4489, Soben i. T. 1614, Ems 1143& Breugnach 5107, Baden Baden 29,586, Wildungen — Machen 30,740, Riffingen 9661, Bilbbald 4448, Münfter am Stein 1884, Belgoland 2414.

" Befitiwechfel. Berr Schreinermeifter Bilb. Fürfichen bat fein Saus Abolphsallee 61 an herrn Bantier Alfred Bielefelb perfauft.

z Schifffahrt. In Folge bes gunftigen Bafferftanbes werben jest täglich ichwere Laftichiffe mit Roblen, Doft ac. beladen, rhein- und mainaufmarte geichleppt.

\* Stal. Schaufpiele. Infolge ber überaus ftarfen Rachfrage insbefondere ber bifligen Ploge bes 2. und 3. Ranges, gu ben Oberon Borftellungen, bat bie Rgl. Inbentantur fich beranlagt gefeben, bet Spielplan für biefe Woche babin umguanbern, bag ber "Oberon" bos Beginn ber Theaterferien noch breimal gur Aufführung gelangt unb gwar beute, Donnerstag, ben 12., Samstag, ben 14. und Conntag, en 15. Juli. Statt ber für Freitag, ben 13. angefündigten Bor ftellung "Gasparone" fommt Lorhing's "Unbine" jur Aufführung.

\* Sigl. Softheater. Um tommenben Montag werben bit Bforten bes Mufentempels auf einige Bochen geichloffen. Die Fetien nehmen am 16. b. DR. ihren Unfang und bauern bis 1. Gepe

" Rheinfahrt. Die feit Bochen geplante Rheinfahrt bes Dan nergefangberein "Concorbia" auf Ertrafdiff findet nunmehr befinis tio am Sonntag, ben 22. Juli, ftatt. Bemiethet hat ber Berein füt biefe Tour ben großen Salonbampfer "Chriemhilbe" ber Rieberlans bifden Dampfichiff-Rheberei. Fahrtarten biergu merben nur bon bem Berein berausgabt. (Raberes bierliber in ber Ungeige.) Der Dampfer ift bon foldem Umfang, baft bei einer Beibeiligung bon 500 Personen genügend Raum gur Bewegung auf Schiff (Zang etc.) verbleibt - Die Sauptfache, foll bie Fahrt eine angenehme fein. Die Reftauration ift eine anerfannt vorzugliche. Rach erfolgter Landung in Obermefel, bem Biel bes Musfluge, finbet ein Befuch ber Ruine "Schönburg" ftatt, nach bemfelben gemeinfamer Mittagstifch im "Sotel Diebert". Much bier hat ber Borftanb eine gute Bahl getroffen, inbem bas Sotel fiber einen geräumigen und luffigen Sant berfügt, mofelbft 400 Berfonen bequem fpeifen fonnen; augerbem ift Barten und Terraffe borbanben, melde gufammen noch meitere 150 Perfonen faffen. Bur bie fonftigen Luftbarteiten forgt bie Bergnugungstommiffion in befannter Beife. Antunft in Biebrich Abends gegen 9 Uhr.

\* Gartenfeft. Glegentlich bes am nachften Camstag flattfinbenben großen Gartenfeftes im Rurgarten wird ber Ballonführer bes Gadfifden Luftidifffahrtvereine, herr Baul Gpiegel gum erften Dale in Biesbaben auffteigen. herr Spiegel ift fpegiell in Defterreich-Ungarn und in ben Gublanbern ber popularfte Meronaut; er ift im Befige einer großen Ungahl Ballons, mit welchen er fcon einige hundert Fahrten mit bielem Erfolge unternommen bat. Unfer bemabrter Pprotedmiter, herr hoftunftfeuerwerter M. Beder wirb an bem Abenbe bes Bartenfeftes ein gang befonbers glangenbes Feue ermert abbrennen.

\* Ginbruchediebftable ohne Gabe. Ga bergeht alfo in ber That fein Zag ohne Einbruchebiebstahl ober juminbest Diebftahls. Berfuch. Bei bem neuen Diebfichl, ben wir heute gu melben in ber Lage find, ift es erfreulicherweife allerbings gelungen, bes Berbrechers habhaft gu werben. Es find hiergu folgende Gingelbeiten gu melben: Gestern Nachmittag gegen 5 Uhr brang ein junger Mann in bas haus bes Badermeisters Wilhelm Schut, Ede Gotibe- und Moribftrafe, ein, und berfucte bort einen Ginbrudebiebftabl gu verüben. herr Gdug, welcher ben Gauner benbachtet batte, nahm mahr, wie ber Menich bis jum Dadgefdjog flieg. Sier probierte ber Ginbrecher an ben Manfarbenthuren verfchiebene Schliffel, welche er mit fich führte, boch als er bemertte, bag er beobachtet murbe, ftellte er fein Sandwert ein und gab an, als ihn Gerr Schug feft bielt, baff er ja nur um ein Stud Brot betteln wollie, herr Schut lieft fich jeboch nicht beirren und übergab ben Dieb einem in ber Rabe flehenben Schutymann. Daf ber Unbefannte es thatfachlich auf einen Einbruchsbiebstahl abgeseben hatte, beweifen bie bei ibm borgefunbenen Goliffel, außerbem batte er noch ein großes Stud Bachs bei fich, auf welchem fich Abbriide von verzwiebenen Thurfoloffern befan-Das Bürfchchen murbe bon bem Conummun fofort verhaftet. Es ließ fich festftellen, bag er feinem Berufe nach Mechaniter ift.

\* Strafgenbahnunfall. Gin neuer Unfall, bervorgerufen burch bie elettrifche Babn, ereignete fich beute gl Uhr Rachmittags am Marftplag gegenüber bem Reubau "Gruner Balb". Die ca. 60 Jahre alte Frau Lattemann aus ber Rl. Schwalbachergaffe paffirte bie Strafe, tonnte einem herannabenben Motorwagen nicht fcnell genug ausweichen und wurde gu Boben gefchleubert. Gin erfreulicher Bufall fugte es, bag bie Greifin mit bem blogen Schreden und ofne Bermunbung babon fat.

Arena. Geit einigen Tagen hat fich am Enbe ber Bluder-frage bie "Runft-Arena" von E. Maus aus Baltimore niebergelaffen. Die Truppe leiftet biibfdes. Der Befuch ber Borftellung

\* Boriduft-Berein. Der Boriduftverein gu Biesbaben beröffentlicht im Inseratentheile ber heutigen Rummer ben Bericht uber ben Gefchaftsftand Enbe Jumi 1900. Affiba und Paffiba fcliefen ab mit 17 876 456 DRt. - Intereffenten feien auf Die Befanntmachung aufmertfam gemacht.

\* Balballa-Theater. Die Operette "Der Dberfieiger" hat gefteen fei feiner erften Aufführung im Balballa-Theater ftur-

mijden Beifall gefunden. Das haus war abermals ausberfauft.
\* Aurhand.Ball. Wir glauben heute icon barauf aufmert. fam mochen gu follen, bag bie Rur-Berwaltung in ber nachften Zeit eine größere Ball-Berauftaltung beabfichtigt, welche allen Freunbinnen und Freunden der heiberen Tang-Dufe und ber Gefelligfeit Gelegenheit zu einem Renbeg-bous in ben Galen unferes Rurhaufes in abnilder Weife wie bei ben großen Ballen ber Winter-Saifon geben

\* Rorf-Linoleum betitelt fich ein neuerbinge von ber Linoleum-Sabrit Maximilianeau (Rheinpfalg) in ben Sandel gebrachtes Sabrifat, welches burch feine großen Borguge überall Auffehen erregt. Seither murbe in England icon Rorf-Linoleum auf ben Martt gebracht, jeboch erhöhte fich ber Breis für Deutschland durch Boll und Fracht fo erbeblich, bag basfelbe fich ichmer einführen ließ, und murbe auch, wie bies gewöhnlich zuerft mit jeber neuen Erfindung geht, mit febr großem Migtrauen beurtheilt. Jedoch Die praftifche Berwerthung desfelben hat heute beffere Erfolge erzielt, und beweifen bie großen Lieferungen für Rranfenhaufer und Bimmer, Bareau, Schlaf- und Wohnraume, daß bie angepriefenen guten Eigenichaften auch thatfachlich borhanden und daß ber Artifel fich bewährt. Rort-Binoleum wird geliefert als zwei Meter breite Stfiffwaare in diversen Farben und bedruckt in feinen Barquett- und Teppich - Mustern in abgepaßten Borlagen, Teppichen, Läufern und zwar in Starten bon 7 und 4 Millimetern. Es ift weich, elaftig und warm wie ein Smyrna-Teppich und befitt zugleich alle bie guten higienischen Eigenschaften eines gewöhnlichen Linvleums und bute überall bort gur Berwendung fommen, wo auf Schall. bampfung, Barme, Behaglichteit und Sauber teit besonderer Werth gelegt wird. Dabei ift das Aurk-Linoleum nicht viel höher im Breis als bas andere Linoleum, und wird durch feine großen Borguge auch mehr und mehr lesterem vorgezogen. Das Tapetenhaus Robert Be y ale Bertreter oben genannter Fabrif berfenbet auf Bunich Mufter nebft Breisangabe. Im Uebrigen verweifen wir auf die heutige Annonee genannter Firma.

Celegrarame und lette Madridten.

Berlin, 12. Juli. Rad einer Melbung bes "Lotal. Anzeigers" aus hamburg unterhandelt bas Reichs-Marineamt mit ber Amerifa-Linie megen Ueberlaffung bon 20 Dampfern für Eruppen Transporte nach China. - Bie aus Loudon telegraphirt wird, fautet ein Telegramm der "Central-Remo" aus Changbai bom Dienstag: Bon befter Geite verlautet, bag ber Raifer Lebt und fich wohl befinde. Er verfolge bie gegenwärtige Rrifis mit gespannter Aufmerkjamfeit. Die Raiferin-Bittwe ift ebenfalls am Berfe, um die Ordnung im Reiche wieder herzustellen. - In Betereburg halt fich nach einer Depeiche besjelben Blattes hartnadig das abjolut unglaublich flingende Gerucht, daß auf eine perfonliche Anfrage Maifer Wilhelms der Bar den Durchzug und Transport Deutider Truppen auf ber europäifch. ruffifden und fibirtiden Gifenbahn im Bedarisfalle bis gu zwei Armer Corps gestattet babe. Thatfachlich ift mur die Orbre an bas Gifenbahn-Reffort ergangen, barauf vorbereitet jut fein, bag bie fibirifche Gifenbahn auf den erften Befehl ifin für den Bribat-Berfehr geichloffen werden forme und daß bas nothige rollende Material für große Truppen-Transporte gur Stelle fei. - Das "Berliner Tageblatt" meldet saus Betersburg : Die Ariego. Remegung ift bier bollig unpopular. Der Bar mird von der Regierung bestürent, sich auf die nothwendigsten Defenfit Magreg,ein und den Cout der Ruffen in China gu befchranten. In Birtlichfeit batte auch ein offener Rrieg mit China filr Rugland bei ber riefigen Ausbehnung feiner fineftiden Grengen große Laften und Opfer im Gefolge. -Mus London wird gemeldet : Gin "Times"-Telegramm aus Shanghai melbet: Der Gifenbahn-Brufibent Sheng theilte ben Confulm mit, er habe eine Depefche erhalten, wonach bie Gefared ichaften am 5. Juli noch aushieften und bie Bahl der Biorer febr gurudgebe.

\* Relo-Dort, 12. Juli. Die dinefifde Gefanbte daft in Bafhington wirb von ber Polizei be wacht. Der dinefifde Gefanbte übermittelte bem Staats. fetretar ein Telegramm aus Beting, in welchem mitgetheilt wirb, bie Fremben in Beting feien in Sicherheit.

\* London, 12. Jufi. Daily Mail melbet aus hontong, Li Sung Tichang fei nach Befing berufen worben. Dal Telegramm fügt hingu, biefe Berufung liefere ben Beweis, bag bie dine fifde Regierung ibm refp, ben Großmuchten erufte Mittheilungen gu machen habe. Weiter melbet "Daily Mail" aus Tientfin, bie internationale Garnifon habe große Dibe, ben Chinefen Stand gu halten. Sulfe fei umgebend nothe wen big. - Wie aus Changhai gemelbet wirb, erflärten aus Tienifin geflüchtete Berfonen, gablreiche baufer feien von ben ruffifchen Truppen geplündert worden. Frauen und Rinber hatten vor ihnen Angit gehabt, wie vor ben dinefischen Sorben. Ruffifche Offigiere feien gezwungen gewefen, einige Colbaten mit bem Revolver gu erichiegen.

Maffit golbene Trauringe liefer bas Stud von 5 Mt. an Meparaturen

in fammtlichen Comudfacen bie Renaufertigung berfeiben fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

. Lehmann Goldarbeiter Banggaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Altes Gold and Silver fauft ju reeffen Preifen F. Lohmann, Go'barbeiter, 67 Banggaffe 3, 1 Stiege.

Transinge mit eingebauenem Fringebalts flempel, in allen Breiten, liefert gu betannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Auswahl."

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19. Schmerziejes Obriodifechen gratis

2 Jungfumiede 3. Beifilvenger, Bagenfabrit, Edierfteinerfraße 9a. 7448 Trbeiter für bauernde Befcaf.
tigung gelucht. Wiesb, Staniol.
u. Metallfapfel. Fabrit, A. Blad. Debent Sausburiche Stellung. B. Marheimer, 22. Bitbelmfraße 22. 7419

Mehrere hans- u. Küchenmädden gelucht. Walhalla. 7437 tim ordent- Militaen für die liches braves Militaen Sant-Saltung fofort grincht. 7434 Rab, Micheleberg 8 im Fildaefcaft,

Junges brabes Mabchen vom Bande zu zwei Kinbern u. leichte Hausard, gefucht. Frau Eg. Reichel, Reftaurant Seban, Seerobenftr. 2. achtige Chueiderin empfieht fich in und aufer bem Daufe. hartingftrage Rr. 9.

Gin fleift. Dlaun fuch t bauernbe handl. Beichaftig. ung. Derf. ift fetbitftanb. in Rellerarbeit. Rab. u. K 100 an bie Expeb. b. 231. 7492

Sonnenbergerfix. 60, Bartjeite, hacheieg herrich. Bel-Etage
u. 2. Stod 48 gr. Zim, gr. Bestibil,
Ballon, Erfer, Bintregarten, Bad,
Bügelzimm., Küche mit Gad- und
Kablenherd, Speifelt, Kohlenaufung,
elefte. Lift, Gad- u. elefte. Lichtanlage, 3 Manf., 2 Keller, Dampfbeigung, Telephonanfchluf, herrfchafts u. Gerniertrene, 10 Win ichafte u. Gerviertreppe, 10 Din. vom Rurband, eleftrifde Bahn im Ban, ju vermieth. Rab. Bart.

Bliiderftr. 12, 5:6. 1. Gt. littes Bimmer in bermieth. 7416 Ein Rinder-Cipwagen bilig gu verfaufen. 7415 Albrechtftraße 42, 3. Stod rechts.

Junge Dame wünicht 811 leiben. 7420 Offerien u. A. 7420 a. b. Grp.

Leere Cigarren-Kifthen ju verlaufen bei 7418 Mir. Riinger, Bilbelmftr. 48. Betiftelle m. Sprungrabme b. ju vert. Bismardring 35, Stb. B.

Nur kurze Zeit! Marktstr. 22, 1. Etage

Madame" Bernhardt

Gedanken-Künstlerin oder die enthällte Zukunft. Sprochstundent 9-12 Uhr Vorm, und von 4-10 Uhr Abenda.



noch neues Fahrrad ansnahmsweise fart gebaut, febr billig zu verlaufen. 7178 Rab. im Berlag d. Bf.

Shwener's Kilt, mehrfady preisgefront, fitter mit unbegrengter Saltbarfeit fanimtliche gerbrodene Gegenflünde. Glafer baden bei Ludy, Sohifeld, Bahn-bafftraße 16, Otto Siebert, Marketraße, u. Drogeris Roebus, Taunusfir 25, 252/42 Ein belfered

Mädchen

aus achtbarer Familie fucht Stelltung als Bleiggeugbefdliegerin ober Rinderfraulein. Erfteres bebore

Geff. Offerten unter K. P. 7451 an bie Expedition bs. Bl. er-

Kräftiger Junge für leichte Bartenarbeit gefucht gegen gute Begablung. 7454

Garinerei Biebriderftraße 6.

Perreurab "Bremier", flabil und gut erhalten, billig abzu-Botel Bialger Sof.

graulein mit fconer Danbichrift & f. Bricaft, auf einem Comptoir. Gen. Offert, u. H. A. 28 erbeten

Gin Thor

mit Oberlicht zu verlaufen. 7341 Balramftrage 31. Ein gebrauchter

Kinderwagen

billig gu bert. Rab. E. Retten-mapere Lagerhaus, Maingerfir. 60a. Gengaffe 18/20, 5. St., 3 Sim mer u. Ruche im Glasabiching, Manfarbe und Reller an rubige Familie per 1. Oftober ju bermiethen.

Ablerfrage 30 in ein ft. Logis, perm. Rob, baf. 1 St. 7432 Pranicuftrafte 2, 1. Gt., icon Derm. Rab. Bart. 7446

# WegenTodesfall Musverfauf

meines gangen Lagers in nener Waare: Muginge. Dofen, Joppen, bedeutenb unter bem Roffhaarmatragen, gute Oberbetten, Riffen, ju

Simon Landau, Saben jent: Mengergaffe 29.

Dos fainfle Gffen betommt mon bei Gran Buich. Schulgaffe, meil Gr - - und Sie muß. 7497 Ernst Grimm.

\* Derfteigerung 3m Auftrage der Grben wird bas gejammte Mobiz liar einer herrichaftlichen Berlaffenichaft all Montag, den 16. Juli cr., Morgens 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr aufangend,

und die folgenden Tage in der Wohnung Taunusstraße 6, 1.

meifibietend gegen Baargablung versteigert und gwar: 1 Calon-Ginrichtung, ichwars mit Gold, beft auf Garnitur mit bagu paff. Bortieren, Salonfchrant, Edpreib. und Antoinettentifch ac.,

1 bollftandige Dahagoni = Echlafzimmer = Gine richtung,

1 vollftand. Gichen = Efizimmer = Ginrichtung, reid geichnitt,

ferner : Bohns, Bondoirs, Garderobes und Badezimmers Ginrichtungen, als: eingelegt. Schreibburean mit Auffag, Empire-Mommode, antile Ctanduhr, Boules Schrant, mehrere prachtvolle Goldfpiegel, Marmor Ramin, Gebres = Ramingarnitur, Cebres:Bafen, Rameltafchen: und andere Garnituren, Chaifelongues, Rleiber. und Buderfdrante, Schreibfecretar, Schreib tijche, Spielnhr, prachtb. Bendules und gefchn. Uhr. Bianino, Teppiche, Borlagen, Bortieren, Gardinen, Bilber, Delgemalde, das gejammte Beifigeug, Barderobe, Glas, Arbfiall, Borzellan, Rippiachen, Sitberiachen, Lurus: und Gebrauchogegenftande aller Art, Golde u. Schmudgegenstände, Brillanten ze., Bucher, Gasluftres, Ampeln, amerit. Defen, mehrere Gefindezimmer= u. Ruchen : Ginrichtungen, vieles Rupfer=Gefchirr, Reller-litenfilien, fowie alle Arten fonft. Saus. Einrichtungsgegenftande.

Gintl'attetarten in beichränfter Etnfind folde gu haben auf ben Bureane ber Gerren Rechtsanwälte von Zech, Luifenftrage 36, und Juftigrath De. Loob, Ricolasftrafe 9, fowie bei bem unterzeichneten

Auctionator und Tagator Wilhelm Helfrich,

· Friedrichftrafie 47. C. Bortftrafte 6.1 Rath in Mechenfachen, gefuche, Teffamente und Beitrege aller Art, Riage und Prozestichten, Berwaltungoftreitsachen, Beitreibung ben Ferberungen, 1146

Adolfshöhe. Restaurant 3. N. Aldolfshöhe. Cornet-Quartett-Concert

ausgeführt von ber Ropelle bes Füfilier-Regiments Rr. 80. tritt frei. Anfang 4 Gintritt frei. Anfang 4 Hhr. Bu gabireichem Befuch labet boff. ein Muton Maner.

Ronigliche Schaufpiele. Freitag, ben 13. Juli 1900. 178. Borftellung.

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Alten, nach Fouguo's Erzählung frei bearbeitet. Mufit von Albert Lorbing. Zwischenalis- und Schlufinunft im 4. Alte mit Berwerthung Lorbing'icher Robische der Oper "Undine" von Josef Schlar.
Rufikalische Leitung: Herr Königl, Kapellmeiber Prof. Mannflaedt.

Bertalba, Tochter bes hergoge heinrich . . Fri. Ganther. Ritter Bugo von Ringftetten . Rubleborn, ein machtiger Bafferfürft . . herr Coffa. Tobias, ein alter Gifcher herr Ruffeni. Martha, fein Weit . Unbine, ihre Pflegetochter Undine, ihre Bflegelochter Bater Seilmann, Ordensgeiftlicher aus bem Rlofter Gil Robinfon. Maria Gruß . Derr Comegler. Beit, Dugo's Schilbinappe . Derr Reig.

Dans, Kellermeister
Ein Kangler des Herzogs Henrich, Edle des Reichs, Ritter und Franzen. Bagen. Jagdaefolge. Knappen. Fischer und Fischers innen, Landiente. Gespenkige Erscheinungen. Wanterend bei der Andersteiler. Der 1. Aft spielt in einem Fischerborse, der 2. in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen in der Räcke und auf der Jung Ringstetten.)
Im L. Afte: Recitativ und Arie zu Lorzing's Undine", componist von Ferd. Einnbert, gesungen von Herrn Manosi.

Borfommende Tänze und Gruphirungen.
arrangiet von Annetta Baldo, ausgesücht von den Damen des gesammen

arrangirt von Annetta Balbo, ausgesübrt von ben Damen bes gesammten Ballet-Berfonals.

Rach bem 1. u. 2. Afte finden längere Bausen flatt.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende nach 10 Uhr.

\*Wiesbaden, 19. Juli. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Roggen — M. dis — M. Hafer 100 kg 15.60 M. dis 15.60 M. Hen 100 kg 5.50 M. dis 9.— M. Strob 100 kg. 3.60 M. dis 4.40 M. — Angefahren waren 9 Wagen mit Fencht und 14 Wagen mit Hen und Strob.

\* Bimburg, 11. 3ull. Rother Weigen D. 14.30, Weißer Weigen DR. -.-, Rorn DR. 12.61, Gerfte IR. 0.00, Safer DR. 7.45, alles per

Borie lagen pemiich ftarfe Kauforbers vor und tonnien die Kurse durigen weg anzieben. Im Berlaufe des Berfebrs mußten auf den meisten Gebrieten beite ziemlich gurungsbeiten den meisten Gebrieten beite ziemlich gurungsbeiten dieb, die meisten Werthe ihre anfängliche Steigerung wieder abgeben. Montanwerthe mußten sogar aus Realisation din noch eine Kleinigkeit maben, mie die nacher graieben konnten Reuten lagen rubbe, aber aus bebauntet. wie fie borber angieben konnten. Benten lagen rubig, aber gut behauptet. Privatbiscanto wieder etwas angiebend, ba ber Geldmarft beute berftimmt Privatbisconto wieder etwas anziegend, ba ber Gelomarit heure verminnte war, daß die auf gestern erwartete Herabsehung des Reichsbanfsbisconto nicht ersolgt ift. Die Rate stellte sich heute sowohl in Berlin wie anch bier auf 4 pat. An der Abendbarte war das Geschift rubig. Die Kurse blieben im Allgemeinen behauptet.

den Eichen.)

Etablissement I. Ranges.

Dinors von 12 bis 2 Uhr zu Mk. I.— und höher. — Soupers von 6 Uhr ab. Café-Gesellschaften, Pensionate und Schulen bedeutende Pre Telephon 550 - la belles Exportbler, Culmbacher Reichelbrau, gute Weine, Speierling-Apfelwein, sowie Liqueure. - Schiessstände für Fremde. - Telephon 550.

Emil Bitter, Restaurateur.

Männer-Gefang-Verein Cacilia.

Conntag, ben 15. Juli cr., bon 3 Uhr Radmittags ab:

auf bem Glasberg (an ben Militarichiefffanben, oberhalb ber Rioftermuble).

hiergu laben wir unfere verebil. Gefammtmitgliebe fchaft, fowie befreundete Beceine boflichft ein.

Der Borftand.

nneriuruvereiu. Conntag, ben 15, Juli,

Ausflug nach Rloppenheim (Gaft. haus jur Roje).

Abmarich 21/4 Uhr bon ber engl. Rirche. Um gabireiche Der Borftanb.

Telephon 885. Michelsberg S.



Briich bom Fang in Giopadung empfehle: Beinfien Schellfifch, groß, mittel und flein blutenweißen Sechecht im Musichnitt Cablian im Audidnitt

Limandes (Rothzungen, Galbfoles) ze. Bit. rothfleischige Calm, fowie andere Flichforten billigft. Alle Fischtonferben, Rancherwaaren und Marinaben.

Feinste neue Mollheringe -Telephon 885. Wichelsberg 8.

Fritz Erbe's Pong-Luhrwerk-Verleih-Inflitut

Oranienstraffe 6 empfiehlt fich fermit jum Berleiben eleganter Vont-Fuhrmerte gum Selbsturfdiren, auf Bunfc mit ober obne Diener, ftunben- eber tagmeife. Daffige Preife. Eiegante Musftattung. 7435 \_\_\_ Telephon 2327. ===

Sotel-Restaurani "Großer Aurfürst" Cel. 5390 Frankfurt a. M. Cel. 5390

gr. Friedbergerftraße 14. Centrum ber Stadt (nacher Rabe bes Orpbrum). Gleftrifde Greafenbahn-Berbindung nach allen Richtungen. 

D Reftauration ju jeder Tageogeit.

G. Gwiler, frankfurt a. M., Befiger eine Geober Kurfach" u. Mündiner Sol".

Ohne Ansichlag. 28 Pf. Ribbs (Berlauf) bei 10 Sch. 28 Pf.
40 Pf. Hd. Speifedl per Sch. 48, 60 u. 70 Pf.
50 Sf. Hd. Süßrahmmargarine ber Pfs. 60 u. 80 Pf.
18 Pf. Hd. füßres Möhrenkraut. Marmel: 25—40 Pf.
200 Hd. Marmelade. 10 Pfs. Timer Mt. 200
12 Pf. Erbfen, Bohnen, Linfen, gutt., bei 5 Pfs. 11 Pf.
36 Pf., Ht. Limburger Rahmfafe, at. 36 Pf.
24 Pf. Bede la. Aernfeife bei 10 Pfs., 100 Pfs. = Mf. 22.00
16 Pf. Brennspiritus bei 10 Sch. 16 Pf. 130/222 . Schaab, Grabenstr. 3.

26 Bt. Einmachauder per Bib. von 26 Bf. an.



Boken Sie fich vor Miserfolgen fielber feb Ausnahme wie gebe, so gebranchen Sie als fielber feb Ausnahme wie gebe, Fliegen, Motten, Canje, Bangen, Kaferialen, Schwahen, Misben, Ameisen, Wantsule etc. etc. die sich einer colossen Berkreitung, anherverentichen Beitebehet und ungewöhnlichen Berkreitung, anherverentichen Beitebehet und ungewöhnlichen Berknünftigte gegen sammtliche Jusecken, Bernührte radical selbst die Brut, in dogegen Kenichen und Hauschieren garantire unschäddlich. Kür wenug Geld zwerlässiger, sammenswerther Erfolg, Einmas gesoupt, immer wieder verlangt.

Wan lasse steine Wittel als Gesan oder ebensogen ausbardlich Ort, welches radical totet und nicht nur verlange ausbricklich Ort, welches radical totet und nicht nur bekankt. Kur ücht und wirtsam in den verschosenen wirt Flaiche a 30 Big., 60 Big. und M. 1.—, niemals ausgewogen, Nederuns erhältlich.

Gerfans Berkausskellen durch Blacate Fenutlich.

Eugros Berkaus: Drogerie Otto Siedert, Rarkiste, 9.

Wiesbadener 28 iesbadener

Telephon No. 478.

Bertanfestelle Jahnftr. 2 u. Morinftr. 16.

Berkansstelle Jahnstr. 2 n. Morinstr. 16.
Feinstel Galatöl ver Sch. 40 H. Rachtlichter Del per Sch.

I. Rüböl-Borlauf per Sch. 30 Pl. Garantiet reines Schmalz per Pfo. 45 Pf. Kornbrod (gutes Rüblerbrod)
Lab 36 Pf. Gemischtes Brod ver Lab 38 Pf. Leissbrod
ver Lab 42 Vl. Prima Limburger Käse ver Pfo. im Stein
36 Pf. Achten Emmensthaler Schweizerfäse ver Pfo. 30 Pf.
Sbamer Käse ver Pfo. in Angeln T2 Pf. Prima Kernseisse
ver Phud 24 und 25 Pf., bei 10 Pfo. 28 n. 24 Pf., im Centurer 29
und 23 Pf. Weiße Schwierseise ver Pfo. 19 Pf., a Cir. 16 Wf. Coba
3 Pfo. 10 Pf., a Cir. 2.90 Wf. Zalmiad Texpentin-Seisenpulver
per Padet 8, 10 und 14 Pf. Schwiersicher per Sind 15, 17, 20
und 25 Pf. Grone Schachtelu Wichse Ko. 16, der Stad 9 Pf.,
3 Sind 25 Pf. Blechschachtelu, Ro. 10, der Sind 8 Pf., 3 Sind
20 Pf. Vetroleum der Liter 16 Pf. Luder der Ab. 30 Pf. 7233

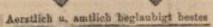
betragen bie Wejamintgewinne ber flastlich garantirten

Großen Geld-Lotterie. Sauptgewinne :

Mart 500 000, 300 000, 200 000, 100 000, 70 000, 60 000 n. f. w, Bedes zweite Boos geminnt, m Grite Biehung am 16. u. 17. Juli 1900.

Driginal-Loofe infl. Deutscher Reichtstempel für Mt. 22.-, Mt. 11.-, Mt. 5.50, Mt. 2.75. Profpette, aus weichen alles Matere erfichtlich, verfente auf Bunich im Boraus gratis. 238,460

M. Wohlgemuth, Braunschweig.



Wildunger Mineralwasser Reinhardsquelle.

Zum Ausspülen der Nieren und Blaze und zum Zum Aussphien der Nieren und Bisse und zum Abtreiben der überifüssigen Harnstore, sowie für alle Nieren-, Blusen-, Gries-, Stein- u. Harnleiden. Das einzige Wildunger Wasser, welches sich durch seinen Wohlgeschussek und leichte Verlauauch als diffetisches Tafelwasser ver-

Niederlage bei: F. Wirth, Wiesbaden, oder direkt zu beziehen.

Brodutte: Maggi J. Burgen, Gemufes und Kraftfuppen, Bouillon:Rapfeln, Gluten=Stalao

Dermann Reigenfind, Gotheftr., Ede Dranienftr. 59.

Die Immobilien= und Hnpotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmunbitrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Ban-plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Ein Dans mit gut gebender Birtbichoft, vorzügl, Lage, auch fur Mengerei geeignet, in einer belebten Stadt am Rhein, fur

für Mengerei geeignet, in einer belebten Stadt am Khein, für 54 000 Mt. zu vert. durch

3. S. G. Firmenich, hellmunder, 53
In einer Universtädtschabt ift ein Potel erfren Ranges mit baneben liegendem Café, sowie ein hand mit seit 25 Jahren gutgebendem Spiel- u. Lurusvoorengelchät zu vert.

3. S. G. Firmenich, bellmundstade 58.
Ein schönes mit großem Garten in der Nähe der Bahn gelegenes Landbaus in Eleville ift im 17 000 Mt. zu vert, durch J. & G. Kirmenich, bellmundse, 53.

Ein hans in Weildurg mit Detenomie elekante, großem hofraum u. Garten, zuf. ca. 1 Worgen 17 Und. großen, für seben Gelchäftsbetrieb passend, Wasserlitung im ganzen hause, ist für 28 000 Mt. wegungsbalber zu vert, durch J. & G. Firmenich, hellmunder, 58.

Danje, ift für 28 000 Mt. weggugsbalber ju verf. durch 3. & C. Firmenich, helmunder. 53.
Mehrere Sänfer mit geoberen und fieineren Weinkellern, hiervon eins mit Geschäft, zu vert. durch 3. & C. Firmenich, helmunder, 53.

Prei reutable Däuser mit Werffatten im Preise von 46—60000 Mt. mit 5000 Mt. Angabt, zu vert, burch 3. & C. Firmenich, hellmunder, 58.
Ein sehr reutad. Daus, Wellright, mit Laden und Werffatt, zu vert. durch

Ein sehr rentab. Daus, Wellrister, mit Laben und Werthan, zu vert. durch

J. & G. Firmenich, Hellmundftr. 58.

Berschiedene rentad. Dänser mit gutzehendem Colonialwaaren Geschätt zu vert. durch

J. & G. Firmenich, Hellmundftr. 58.

Mehrere Villen Emier u. Waltmühlenftr., im Breise von 54000, 62000, 63000, 65600, 70000 u. 95000 Wit., zu vert. durch

J. S. G. Firmenich, Hellmundftr. 58.

Eine Augahl rentad. Geschäfts u. Etagenäuser, süd- und weilt. Stadtibeit, sowie Benfion- und percipasits. Billen in den versch. Stadt- u. Preistagen z. vert. durch

J. C. Firmenich, Hellmundftr. 53.

Bebt feines mehr ben all bem niebertrachtigen Bieb; ben Globen,

Fliegen, Bangen :c. ?

Dann baben Sie bas ficherlith nur bem vortrefflichen Ori gu verdanfen. Bitte einpfeblen Sie Dri weiter! Bas is denn babei? Fliegen hat Jedermann im Sanse. Und Fibbe . Kun ja. hm . Kidte, Wangen, Kaferiafen und Auslien, die fommen eben ungerufen . Fort mit Ihnen! Dri ift ihr Toffelnd. Kur ächt und wirtsam in den verschlossenen Originalcartons mit Flasche & 30, 60 und 100 Bt., niemals ausgewogen. Neberan erhältlich, Verkaufostenen durch Plakate kenntlich. Man lasse fich nichts anderes als "Ersan ober "als ebenso gut" aufreden. Sie bürsen Dri voll und gang verkauen.



Devots für Wiesbaden:
M. Berling, Apeth. Trop., Gr. Burght. 18, Fr. Beruftein, Wellrip-Drog, Wellripft. 25. W. D. Bird, Ede Meikaide u. Oranienitt. I. C. Bürgener Nacht. deutundar. 27. Drogerie Moednod, Taunnscht. 25. W. Graefe, Drogerie, Webergasse 37. D. Aneipp, Drog., Goldpasse 9, O. Litie, Tragerie "Gamtas", Maurittuskt. 3, C. Parpehl, Apoth., Germania". Drog., Abeinft. bb., F. Bompel, Drog., Resinft. 66, F. Bompel, Drog., Reinft., Godfe Gerthenste, Lond. Chaire, Drog., Rominge, Lang., Wickeria". Trog., Rheinste. 87, Osean Siebert, Drog., Ede Tammab n., Niderstage, Chr. Tamber, Drog., Kindgasse 6, Th. Wachd-Roberftrafte, Chr. Zauber, Drog, Airdguije 6, Th. Wachd-muth, Friedrichftraft 45. 245/60

Engros-Bertanf: Otto Siebert, Drog., Apoth., Marttfir. 9,

Wiehboj. Marftbericht

	filte bie	提(d)t	Dom D.	bi#:11	10.31	B)E	19002
Sietgamang	OS morro culgo- trictics	Canalitär	Perife	1/25	- 10	1	Ensething.
	9104		per:	100 (III)	4 900.	195	back within it.
Ochfen Afiber Schweine Salber Sammel Gerfel Wiedbade	) 102 ) 130 937 445 163 n. ben	L. III. L. III. III. III. III. III. III	1 kg Batagt- genige. Stild	64 - 60 - 64 -	69 57	THE PERSON	Carrie mann
200	The second	Städti	fcbe G	milam	that	184	Berwaliung.

Polizei-Berordunng.

20 FI

Ottober bis 15.

befonderes Exfordern ber Polizei-Direttion bom Marg heigdar zu macken. 3) Ein Beichränfung

morfen werben, be gemäß besonbers ! a milfen.

Nalferbof (Auguna-Bictorin-Bab), Franklurterfrage 17. Bifcher m. Beb., Bafcf. — Goodmann m. Frau, Birmingham. Pfichael m. Frau, Amerika.



# Miederlage der Kölner Arbeiter-Aleiderfahrik





Conditorjacke 4.25 Mk.

Sommerjoppen von 1.50 Mk. an.

Friseurjacken. Kochjacken. Livréejoppen. Drelljoppen. Schlossserjacken von 1.60 an. Malerkittel von 2.10 an. Tüncherkittel. Setzerkittel.

Sporthemden - Turnerhosen für 2.75 Mk. - Leinenhemden. Grosse Auswahl in Arbeitshosen von 1.75 Mk. an.

Niederlage der Kölner Arbeiter-Kleiderfabrik

10. Wellritzstrasse



Bratis-Vertheilung Kaffee Servicen. Trinkt Colonia-Kaffee.

Beffer, im Gebrand billigfter. Käuflich à 60, 70, 80, 85 und 90 Pf. das 1/2 Pfd. in fast sämmtlichen Colonialwaaren-Geschäften. Jacob Müller, Guftav Aboliftrafie 13.

# Vorldjukverein zu Wiesbaden,

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Beichäftsftand Ende Juni 1900.

Activa.		Paffiva.
1) Borfchuffe a. Lombard-Borfchuffe . b. Andere Borfchuffe . 2) Wechfel: a. Borfchuß-Wechfel . b. Tisconto Wechfel . 3) Gredite in laufender Rechnung . 4) Berfehr mit Bankinklunt n:	Wart Pt   1) Sparcasse des Bereins   4,048,279 80   2) Conto-Corrent-Ereditoren   3,315,843 23   3) Darleben auf Kindigung   4) Finsen und Brodsson   5) Berwahrungs-Provision   622,893 34   2,589,929 67   b. Schrantsaker   6) Haneverwaltungs-Conto   6	98art 4 2,993,435 1 4,798,483 1 6,460,150 9 290,624 6 6,231 8 1,654 - 744 -
a. Conto-Corrent-Verlehr Reichsbank-Giro-Conto Andere Bankinstitute b. Bankwechset c. Effetien b) Commission und Incaso: a. Effecten-Conto b. Coupons-Conto c. Zucasso-Conto 6) Berwaltungsfosten	7) Geschäfts-Guthaben der Mi 368,21252 3,668,487 80 502,461 90 15,935 79 133,927 42 152,382 29 69,609 37	896,576 - 104,000 -
7) Effetten bes Referbefonds 8) Mobilien 9) Immobilien-Conto: Geschäftsgebant 10) Bertaufte Immobilien: Saus Martifirage 10 11) Caffenbeffand	805,297 — 3,575 82	
adhuminum	17,876,456 31	17,876,456 3

Bahl ber Bereinsmitglieber Enbe Dlarg 1900: 7096; Jugung Stand Enbe Juni 1900: 7205.

Vorfduf. Verein ju Wiesbaden Gingetragene Genoffenschaft mit unbefdrankter Saftpflicht.

Hirsch.

# rexamer

Gravir- und Präge-Anstalt

WIESBADEN Laden Goldgasse 2. Laden Goldgasse 2.

Heraldische Arbeiten. Wappensiegel. Medaillen. Vereinszeichen. Stempel für Uniformknöpfe. Holzschnitte und Cliches. Numeroteure. Paginirer. Plombenzangen. Perforirstempel. Brennstempel. Trockenstempelpressen. Datumstempel. Datumsiegel.

Selbstfärber. Metall- und Kautschukstempel Unterschriftsstempel. Signirstempel.

Petschafte.

Bier-, Zahl- und Controllmarken. Thürschilder in Emaille. Thurschilder in Metall. Briefkastenschilder, Schlüsselschilder. Mützenschilder.

Brustschilder.

Grosses Lager in Fest= u. Gelegenheits= Geschenken.

Halb-Bijouterien. Achatwaaren.

Erzeugnisse der Galvanoplastik.

Luxuspetschafte in jedem Genre.

Täglich Eingang von

Goldgasse 2, laden, vis-a-vis der Häfnergasse.

Alle Arten Stempelfarbe (waschechte Farben).

Siegellacke in 20 verschiedenen Farben.

Schablonen zum Signiren Kisten, Fässern etc.

Schablonen

Wäsche-Stickerei in 30 verschiedenen Monogramm-Collectionen.

Freuzstichmonogramme.

Anfertigung nach Zeichnung-

Aufzeichnen auf Stoffe.

zu Hönningen a. Rh.

Naturliches kohlensaures

Mineralwasser I. Ranges mit nur eigener Kohlensäure.

"Die Krone der Tafelwässer"

a bertrifft laut Analyse von Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius die Quellen zu Ems u. Niederselters in den

hauptsächlichsten Bestandtheilen und ist

heilkräftig, wohlschmeckend u. erfrischend, Allein vertrieb:

Ia. natürlich flüssige Kohle von höchster Reinheit.

Begen ganglicher Aufgabe birjes Artifels verfaufen biefelben gu

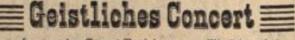
bedentend herabaesekten Preisen,

barunter neuefte Facone, Reformcorfette, Buftenhalter it. Geschw. Schmitt.

7310

Juh.: Fr. Mina Lottré, 37. Rheinstraße 37.

Freitag, ben 13. Juli er., Abende 7 Uhr in ber "Ringfirche", Raifer Friedrich-Ring 7:



gegeben bon ber Concert-Bereinigung von Mitgliebern bes Koniglichen Domdors gu Berlin unter gutiger Mitwirfung bes Organiften frn. Karl Schauss bier, - Brogramm an den Anichlagianlen. -

Eintrittstarten: Mittel-Empore & 3,-, Geiten-Empore und Mittelichiff à 2,-, Geitenichiff à 1,- in der hofmnftallen-bandlung von Deinrich Wolff, Wilhelmfrage 30 und Abends bou 6 Uhr ab an ber Caffe.

Bagnerei von P. Klopp,

vorm. A. Hahn, Wiesbaden, 16 Feldftrage 16,

empfiehlt fich bei Bebarf von Milch. Menger., Roll. und Gute wagen jeber Urt unter Garantie für faubere und gute Arbeit. 7344

Reelle Bedienung. Billige Breife.

Reparaturen werden fanber und gut anegeführt.

## Gefühnte Schuld.

Roman von C. Matthias.

8. Fortfegung.

(Rachbrud verboten.)

"Run zu Tisch", mahnte Rechthofen. "Die herren haben vom Felde gewiß einen prächtigen Appetit mitgebracht und auch mir soll es ichmeden. Fraulein Marie wird die Pflichten einer fiellvertretenden hausfrau übernehmen, da die Freifrau leider

außer Stande ift, felbft bei Tijde ju ericheinen." Man nahm Plat. Die Gerichte wurden aufgetragen. Marie waltete in ftiller, liebenswurdiger Weise bes ungewohnten Amtes

einer Sausfrau.

114

3.

es

enius

ters

end.

215.

BII

ben gu

et 16.

ier,

298

ührt.

einer Haubstrau.
"Aun kennen Sie in meinem Hause alle Genoffen bis auf Mamjell Walther, die Wirthschafterin", meinte der Freiherr über Tijch; "diese Bekanntschaft wird Ihnen nicht erspart bleiben, allein ich rathe Ihnen, sich damit nicht zu beeilen. Biel gute Laune werden Sie bei der grießgrämigen Alken schwerlich sinden. Alkein sie ist eine tüchtige Person und in der Wirthschaft eine wahre Perle. Wenn die Alte nicht so freundlich thun sollte, kehren Sie sich nicht daran."

Marie nahm fich vor, auch bie Birthichafterin aufzujuchen

und ihr Bertrauen zu gewinnen. Die Mahizeit bauerte nicht lange. Als fie aufgehoben war, verabschiedeten fich bie Inspektoren. Rechthofen verließ mit Berrn Leberer ben Speifefaal.

Marie fah bom Genfter aus, wie er fein Reitpferd beftieg und auf bie Gelber binaustrabte.

"Da reitet ber gnabige herr hinaus", fprach ber alte Jatob, hinter ber Beobachterin stehend, "wie stolz er zu Pferde sitt. Er ist ein schöner Mann und so gut. Ja, bas können Sie glauben, er hat einen Schap von Gemuth."

Marie ichaute bem Sprecher nachdenflich in bas gefurchte

Ja, er ift gut wie ein Engel", fagte fie in ichwarmerifchem Sone. Purpurrothe überzog ihr Geficht, als fie fo iprach, und fühlte, baß Jatob fie beobachtete.

Diefer mochte bie fliegende Rothe mohl bemertt haben,

benn er öffnete eine bobe Blugelthur.

Bollen Sie nicht hier eintreten, Fraulein", fprach erfreundlich, bier ift es fuhl und angenehm. Es wird Sie vielleicht intereffiren, unfere Gefelischaftszimmer tennen gu lernen. Gie haben Beit bagu, benn bie gnabige Frau ichlaft und ber Freiherr tommt por Abend nicht mehr gurud."

Der große balbbuntle Raum, ber fich bor ihren Bliden aufthat, übie auf Marie's Phantafie eine große Anziehungetraft ans. Sie trat naber. Trobbem bas hereinfallende Licht an den hoben Bogenfenstern durch dichte Borhänge zurückgehalten wurde, tonnte das junge Mädchen doch genau die Pracht wahre nehmen, mit welcher diese Räume ausgestattet waren.

Reich vergoldete Möbel mit jchwellenden Seidenpolstern

ftanben an ben mit Stud und Golbleiften gegierten fünftlichen Marmorwanten. Bwifden boben Spiegeln in golbenen Renaiffance. rahmen funfeiten prachtvolle Banblenchter von venetianischem Renftallglas. Perfifche Teppiche bebedten ben Parquetboben und bampften bie Schritte gur Unborbarteit.

Bur Rechten lag ein erferartiges Bimmer, welches in ftrengem Gegenfate gu bem überbellen Caale mit einer buntelblauen Tavete und ichwargen Ebenholgrahmen ausgestattet mar, welche lettere bie Banbe bes Bimmere begrengten.

Much ber Teppich bes Kabinets mar von ichmarglicher Farbe und bie wenigen Polftermobel in ben bunteiften Stoffen

Das Zimmer machte auf Marie einen schwermuthigen Ginbrud. Dennoch fühlte fie fich dorthin gezogen. Als fie eintrat, fiel ihr Blid auf bie bem Fenster gegenüberliegende Band. Dort erblidte sie ein dicht verhulltes Bud in breitem

Das ift bas Bilb ber verftorbenen Gemablin unferes Freiberen", flufterte ber alte Jatob. "Als Baron Felix auf Stuben-beim lebte, tam es aus England hier an. Aber ber hat es nicht feben mogen, erft Greiberr Allerander ließ es aus feiner Umhullung nehmen und bort aufhangen. Bugleich aber befahl er, einen Borhang barüber zu machen. Go weiß ich nicht genan, wie bie Dame ausfieht. Aber icon muß fie gewejen fein, benn ber Freiherr fieht oft ftundenlang bavor und memane fann jagen, bag er je ein anderes Frauengimmer angeseben. Er icheint die Selige nicht vergeffen gu tonnen, obgleich es ichon viele Jahre ber ift, bag er fie verloren hat. In Italien ift es gewefen, auf der hochzeitsreife. Ach, das war eine traurige Zeit."

Babrend ber Alte fo iprach, ging er emfig bin und ber und wischte behutsam jedes Standchen auf, welches fich auf ben ichwarzen Ronfolen und auf ben Cbenholzmöbeln niedergelaffen

Marie bing ungeftort ihren Gebanten nach. Mit gefalteten Sanden ichaute fie zu dem verhüllten Gemalde binuber. Allfo bier mar bas Seiligthum bes rathfelhaften Mannes, welcher fie gerettet und fich ihrer großmuthig angenommen hatte.

"Guden Gie nicht bortbin", mabnte ber Alte, ber fie aufmertjam betrachtete, "bas macht melancholisch. Wir wollen lieber ben großen Spiegelfaal bejeben."

Marie folgte ihm gogernb. Dann begab fie fich gur franken Freifrau. Zett mochte bort wohl ihre Gegenwart erwünicht jein. Allein Sanna bebentete ihr, bag bie hohe Dame noch ichlafe,

- gegen Abend wolle fie fie rufen. So jog fich Marie auf ihr Zimmer gurud und feste fich an ben Stubflügel. Leife fubren ihre Finger über bie Taften und entlochten bem herrlichen Inftrumente fuße Melobien.

Mis bas Abenbroth jum rebenumlaubten Genfter hereinblidte, ba ichwollen die Tone ju raufdenben Alforden an. Ge flang wie Danteshumnen, welche bas gludliche Dabden bem Allmachtigen barbrachte.

3agbgejellicaft.

Den ungetrübten erften Tagen in Stubenheim folgte eine Reibe von iconen Bochen. Täglich begab fich Marie ju ber Kranten und leiftete ihr Gejellichaft. Balb las fie ber Freiberrin vor, bald plauberte sie, bann seite sie sich auch an ben Flügel, ipielte und jang die Melodien ber alten Meister und der großen Komponisten der Gegenwart. Dit auch phantasirte sie, ihren eigenen Gedanken nachbängend. Leiser und leiser wurde ihr Spiel, halb erstorben in musikalischem Gestüfter, bis ber hoben Dulberin im Rebengimmer Die Mugen zu erquidenbem Schlummer gufielen und Sanna in bie Thure trat und ber Birtuofin guwintte, bag fie aufhoren moge. Ginen letten Biid warf Marie bann auf ihre Gebieterin, ber fie berglich jugelban mar. Zwijchen beiben Frauen hatte fich ein gartlich liebevolles Berbaltniß ausgebibet. Much Marie batte wie Sanna gelernt, ben Augen ber hoben Frau alle ihre Buniche abzulejen, und fie weilte ftets bei ihr, wenn fie mach mar und ber Unter-

Berließ bann Marie ihre herrin, fo mandte fie ben Schritt wohl jum geheimnisvollen Erterzimmer, welches einen eigenthumlichen Bauber auf fie aububte. Dort hing bas Dabchen gern ihren Phantafien nach, wenn fie ben Freiberrn auf ben Gelbern mußte. Un bem Borhange ju ruhren wagte fie freilich nicht. Satte es ber herr boch verboten.

Ihre Beziehungen ju Rechthofen waren biefelben geblieben wie am ersten Tage ihrer Anfunft. Er behandelte bas junge Mabchen mit ausgezeichneter Soflichkeit, vermied es jedoch, berglichere Tone ihr gegenüber anguichlagen. In Gefellichaft plauberte er in ber liebenswürdigften Beije

mit ihr und fah es gern, wenn fie ebenjo antwortete. Geitbem Marie in ihrem Dienft mar, erichen ber Freiherr feltener bei feiner Mutter. Rur einmal täglich ftellte er fich regelmäßig im Krantenzimmer ein, bes Morgens, ehe er auf bas Gelb ritt. Marie bemertte bei biefem Befuche ftets, bag bie Augen ber Freifrau mit einem fragenden Musbrude auf bem Befichte ihres Cobnes rubten.

Dann ging biefer wohl von ihr, einen tiefen Genfger aus-

Erop bes außerlichen guten Ginvernehmens gwifden Mutter und Cohn gab es mohl ein Gebeimniß, welches Marie nicht

entrathfeln fonnte und wollte.

Ihr Leben in Stubenheim hatte fich immer freundlicher ge-et. Die Gorge um bie Freifrau beichaftigte fie gang und gar. 3m Saufe begegnete man ihr mit ausgesuchter Soflichfeit. Sanna inobejondere trug ihr eine formliche Berebrung entgegen. Die einzige Ausnahme machte vielleicht Mamjell Walther, Die Birthichafterin, eine alte, gantifche Perfon, welche Marie mit Giferincht und Diggunft betrachtete, als eb bas Geiellichaftsfraulein ibrer Stellung gefährlich fein burfte. Marie tam wohl felten mit ihr in Berührung, allein nie batte fie Gelegenheit, freundliche Borte von ihr gu boren, wie von ben übrigen Dit. bewohnern bes Schloffes.

3m Allgemeinen lebte ber Freiherr von Rechthofen febr jurudgezogen. Der franten Mutter wegen fab man im Schloffe feiten Gafte. Rur einmal im Jahre pflegten fich bei Gröffnung ber Jago bie Ebelleute ber Umgebung in Stubenheim gu ver-

Un einem freundlichen Abende hatten biefe Sagdgefahrten auf ber Beranda Plat genommen. Dan tafelte bort fehr reichlich und hatte ichen fo mancher Flasche eblen Bibeinweins auf ben

Grund gefeben, ale fich ber ichmetternbe Ton eines Poftborns vernehmen ließ. Aller Augen manbten fich nach ber Allee und man fah bort eine Ertrapoft, welche im ichnellen Erab auf bas Schloß gutam.

216, ein verfpateter und bennoch willfommener Gaft", rief Rechtivofen ben Anwesenben gu. "Betten wir, meine herren, ich tenne ben Jujaffen biefes Bagens?"

Bir Alle", riefen bie Anbern, "es ift Biftrit." "Go ift es", entgegnete ber Freiherr, "ohne feine Mitwirfung

ware unfer frohliches Jagen nur Studwert gewejen."
Gilig ichritt er bie Treppe binab, nachdem er bem anf-wartenben Jafob befohlen hatte, neue Glafer und Flaschen, jowie

ein gutes Rouvert ju beforgen. Auger ber Tijdigejellichaft hatten auch Mariens Dhren bie

Rlange bes Pofthorns getroffen. Bon ber Freifrau tommenb, war fie an bas Genfter getreten und hatte nach bem Bagen ausgeschaut. Ginen Augenblid blieb fie an ber Freitreppe gefeffelt iteben, ba fie fich unbemertt glaubte.

Der Antommende war in ber That Baron von Biftrig. Bebend fprang er aus ber leichten Raleiche und begrußte ben

Guteberrn mit froblichem Sandichlage.

Das freut mich, daß ich Sie deunoch hier sehe", meinte Rechthofen. "Schon hatte ich mich mit dem Gedanken vertraut gemacht, daß diesemal der erste Hase in Studenheim ohne Sie geschossen werden wurde. Ich danke Ihren für Ihren Besuch. "Ich weiß dech, ohne mich geht es nicht", antwortete Bistrit lachend und stieg zur Beranda hinauf. "Jade deshalb mit Bligzuggeschwindigkeit die Kesidenz verlassen und die hierber geeilt. 3ch febe mich reichlich belohnt, benn ba finde ich ja bochft ichneibige Bejellichaft, welche ich hiermit emphatifch begruße."

Die Unmejenden erhoben fich fturmifch und umormten ben Baron, ber in ihren Rreifen außerorbentlich beliebt mar.

"Und nun ein Glas jum Billtomm", rief ber Freiherr und nahm bem herbeieilenden Jatob Flasche und Glafer ab.

Bu biefem Mugenblide ichaute Rechthofen gu ben Genftern des Schloffes empor und erblidte Marie, die ihm bas voll Weficht gumanbte.

Gine Erinnerung ftieg in ihm auf; hatte nicht Biftrit bas Madden am Abende vor jener verhängnisvollen Racht gefeben, als bas Feuer ihr Leben bedrohte —? Datte er nicht ihrem Befange an ber Geite ihres Baters, bes vermeintlichen Brand. ftiftere, gelaufcht? Benn er fie wieber ertaunte, es mare über-

Saftig wintte er ber Laufdenben, bom Fenfter gurudgutreten. Marie verftand bie Bewegung und verschwand, allein auch Biftrit hatte biefes Beiden bemertt; auch er hatte bie Weftalt am Genfter gefeben und ihr jugenidt.

"Ah", fagte er mit ironischem Tone, das Glas zum Munde führend, welch' einen schneidigen Zuwachs hat da Ihr Haus bekommen? Eine junge Dame in Schloß Stubenheim war bisher

Die Gejellichafterin meiner franten Mutter," entgegnete

"Die Gesellschafterin meiner tranten Miller, eingegnete Rechthofen in gleichgültigem Tone. Das Mal auf seiner Stirne strafte diesen Ton Lugen, benn es brannte beller als je.
"Also eine Gesellschaftsbame", rief Bitrit, "bas Gesicht kommt mir bekannt vor. Sie wurden mich glückich machen, wenn ich dieser Gesellschafterin vorgestellt werden könnte."

Er wollte in bas Chlog eintreten, aber Rechthofen ftellte

fich ihm in ben Beg. "Saben Sie es so eilig?" fragte er spottisch; "vielleicht kann ich Ihnen ben Bunich spater erfüllen, vor ber hand wintt bier Bacchus mit seinen Gaben. Stogen Sie vor allen Dingen mit mir an, lieber Baron, Sie haben mir bisher auf meinen Billtomm nicht einmal Beicheib gegeben."

Biftrit hatte nothgebrungen in ber Tafelrunde Plat ge-men. Er gunbete fich eine Cigarre an, ichenfte bas ichnell geleerte Glas voll und begann ben feinen Erlebniffen in ber Refibeng gu ergablen, ohne bas Genfter einen Augenblid aus ben Augen gu laffen.

3hm mar bie Rervofitat bes Freiherrn nicht entgangen. Be langer er barüber nachbachte, je mehr er bie Mehnlichfeit jenes blonden Ropfes mit einer anderen feiner Erinnerung verglich, um fo hober ftieg fein Berbacht.

Der Scheinheilige beberbergt bas Mabden, welches er aus

ben Flammen gerettet."

Unter Anderem hatte fich bas Geiprach ber Trintgefellichaft auch ben Begebniffen beim Branbe in Liefenburg jugemanbt. ian ergabite, welch' ein bi Berficherungejumme erbaut babe - ale fich Biftrip gang unermartet an Rechthofen manbte:

(Fortfehung folgt.)



# Wohnungs-Unzeiger

## Wohnungs-Gesuche

Wohnings - Gelua! Auf 1. Oct. wirb eine 2- co. (am liebften Barterrewohn.) in ber Rabe ber Blatters ob. Emferftrage won pfinfit. Miethgablern gefucht Offerien m. Breis unter L 12 an bie Erped, b. Itg erbet. 7245

## Vermiethungen.

## 5 Zimmer,

Albrechtfit. 21, Bel-Et., 5 Simmer, Ruche. Balfon, Manf., Reller, per 1. Oftober gu verm. Rab. Bart. 6578

Bahnhofftraße 6, 2. St., 5 Zimmer, gr. Babegim., reichliche Rebentoume, gr. Balfon, per fofott ob. fpater gu vermiethen. Rab. Bahnboffrage 6, I. I. 6774

## Blumenstr. 6

Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeh per Reugeit entiprechend eingerichtet, ber 1. Januar 1900 abzugeben. Rab. baf. bei Beg. 2. St. 4912

Victorialtr. 8, Billa Liebia" Bell-Etage 5 Bim. Bubeg., Balfon, 8 Mani., 2 Reller, Gartenben, 1. Oft. gu verm. 7278 Maingerftr. 66a (Bunge,)

#### 4 Zimmer.

Cde Buremburgftr, u. Derberftr. gegenüb. d. freien Blat find 3 n. 4 Zimmerwohn. mit Balton, Bab u. allem Bubebbe auf 1. Jufi ob 1. Oft. ju verm. Rab. Rirchguffe 18, 1. Gtd. u. Raifer-Friedr. Bling 96, L p. 5980 Schierfteinerftr. 1, Gubfeite, fc. Wohn , 2 Ball , 4 Bimm m. Bab u. Gaseinricht., 2 Manf. Reller auf 1. Oct. 3. vermietb. 7247 Rab. b. d. Gigenthumerin 3. Gt. L.

Por Sonnenberg, in in Billa, Bel-Grage, mit 4 Bimmer, Ruche er per fofor abzugeben, Rab, Erpeb. u. Rr. 4913.

#### 2 Zimmer

Dierftraße 56 2 gimmer n. Ruche mit Absching ju

Frantenftrage 9, Bob. 1 Ct., Bimmer und Ruche mit Abichl. 1. Oftober gut verm. Derrenmühlgaffe 7 ift eine Manjardwohnung, 2 Bim., Riche, Refler oc. auf 1. Oft, ju vm. 7839

Rleine Wohnung, Stube u. Rudje, an rubige Leute 3. 1. Oft. gu cermiethen. 22. Laben.

#### 1 Zimmer.

Rengaffe 17,0th. 1 St 1 Bim. m, daranftog. Ram. a. 1. Juli 3. bm. Mab. bei G. Anefeli. 7364 Ein Bimmer und Gude ju ber-miethen Roonftrage 6, 1. 7372

Möblirte Zimmer. But möblirtes Bimmer ju vermiethen. Rab. Albre ftrage 27. 2.

Bleidfit. 3, 1 Icon mittel. 1-2 Betten mit Benfion, auch wochenweife, abgugeben.

Habich mablirtes Zimmer billig gu vermiethen Bertramfir, 18, 3 lints. 7802

Dotheimeeftr. 68, I. nabe b. Salteftelle b. elefte, Babn om Raifer-Friebr.-Ring, icon mobil. Bimmer, auf Bunfch Bobn- und Schlatzim, bill. ju pexmieth. 6767 Ein ichon moblirtet Bimmer mit guter Benfion ju verm. 7999 Grantenftr. 28. 1 168

Mobl. Bimmet au berm.

Ein junger anft. Wants finbet g, Ron u Logis (wodernti, 10 Mt.) Jermannftraße 3, 2 St. 6958 Sin anft. Frauerin t. ich, mobi, Bimmer erh. Bellmunbftr. 3 Ar. 6. L.

Möblirges Bimmer 3. verm Markifitafie II. hinterb. 2, 300 fann reinl, Arbeiter Logis n. affretrliche Roft erbalten. 7978

Moribar. 41 gente billig Roft und Logie.

Dranienfir, 17, 2, vis-a-vis bem Bericht, eleg. mibt. 35 DR. monail. (auch wochenweife Bit Bermiethen. Ein ichon mobl. Bimmer an 211 öblirtes Zimmer mit Koft billig an vermiethen. 7083 Saalgaffe 16, 2, St.

Schubenbofftrafie 2 erhalten anft. G568 Anftand, jung. Mann find. gute Roft und Logis. Rab. Schwalbacherifrage 1, Geifenlaben,

Schwalbacherftrafte 63, bib. Bart., erhalten trint. Arbeiter

Mobl. Bimmer an anft. herrn gu vermiethen. Raleres Balram-ftrage 14|16, B St. Its. 7187

2 möblirt. Bimmer, burchgebend, gu bermietben, 7046 Weilftrafte 2, Laben.

Portstraße 4 ein fein möblirtes Bimmer per fo-fort ju verm. Rab, part. 1838 Bimmermanuftrafte 8 (Bars O tent.) Bart, mobil. Bimmer a. gleich ob. fpater gu verm. 6487

#### Läden.

Bleichfir. 22, 1 Mengerlaben m. Burfituche u. Wohn. p. 1. Oft.

Grabenstraße 9 Laben mit Labengimmer und Wohnung von 3 Bimmern, Ruche und Manfarde per fofort ju vermiethen. Rah, bafeibit bei Fran Lammert ober bei Eigenthilmer Mag Dartmann, Schügen-ftruße 10. 2097

Wincelsberg 15 u. Wellrinftr. 10, ev. m. Wohnung ju vernt. Rab. bei D. Kraufe, Wichelsberg 15. 7158

## Werkstätten etc.

Gleonoreuftraße 8 tin Majdenbier-Reller mit Wohnung per 1. Ottober gu vermt.

Satifit. 32 belle Bert. Billillt. 38 frutte auf gleich, fowie eine 3 Bimmer-wohnnng mit großer Werfftatte u. holgichuppen auf 1. Oftober gu verm. Rab. Mittelbau part. 9000

Oranienstraße 31 große, belle Berffiatte mit fieiner Dachwohnung ober beibe getrennt

fofort gu verm. Das. Sinterhans

Sebanftr. b ift e. Conterginroum, feither als Schreinerwerfflatte vermiethet, per Monat 7.50 URt., auf 1. Oftober ju verm. Rab. Borberbaus Part.

Ein gatgebenbes Haldenbiergeschäft

gu vertaufen. Maberes in ber Erpebition biefes Blattes.

A. L. Fink. Mgentur- und 693 Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrafe 6, empfiehlt fich jum Un- und Berfauf von Immobilien.

## Empfehlungen.

Gekittet w. Glas, Marmor, gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft im Baffer haltb. 4183

Ublmann, Buifenplat 2. Weiße, Bunt. und Golde ftiderei beforgt prompt und billig Frau Ott Gebanftr. 6, S. 2. 7118

Für Schuhmacher. Gertige Echaften aller Met in feinfter Musjuhrung ju billigften Preifen. Magdarbeit innerhalb 6 Stunden. 3. Blomer, Schaften-Fabrifant, Rengaffe 1. 6542

In Massage, Abreibungen, Ginpadungen, Arantenpflege te.

emipfiehlt fich

H. Ruhl, geprüfter Maffent. Deubenfte. 7.

## Die Berbrechen ber Liebe. 3199

Gegen Ginjenbung bon Mf. 1.60 franco ju bezieben von A. Schupp, Berlag, Bilinchen, hilbegarbur 13a.

Junger Mann mit eigenem gutgebenben Bejungen Dame gweds Deirath, etwas Bermbgen erwinicht, Offerten u. W. M. 7120 an bie Expedition be. Glattes. 7120

Ungeigen für biefe Rubrit bitten wie bie 11 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

## Offene Stellen.

#### Mannliche Verfonen

Gur bie Mquifition von Daftwir allevoris

tüchtige Vertreier gegen hohe Provifion, evt. Fixum. Arbeit ift, ba jebe Unterfunbung gewährt wird, leicht, Geft. Off. sub G H. 7395 an bie Erpeb.

bes Gen. Ung. Für unfere Sterbekaffe-Verficherung ohne Untersuchung

fuchen wir allerorte fleifige Vettreter gegen bobe Begige. Geff. Off. unter G. M. 7895 an Die Erped. b. BL erb.

Ein Glafergehülfe gefucht, 926b. Sebamplah 3. R. Binbel. 7296 Biebricherftrage 19 with ein

Ruecht

August Ott sen.

ierein für unentgeltlichen

Arbeitsnammers im Rathband. - Zel. 19 ausschliefliche Berbffentlichung

ftabtifcher Stellen, Motheilung für Dianner. Arbeit finden :

Dolg-Dreber Petiestre Wärtner (Majer Junger Rufer Coloffer

Schmieb Bebriinge: Geneiber, Efinder Rutider - Guhrfnecht Logiobner Bandwirthich, Arbeiter

## Arbeit fuchen :

Raufmann Rufer Anftreicher Mechanifer Mafdinift - Deiger Schneiber Schreiner Schuhmacher Capegierer Muffeber Sanstnedt - Berrichaftebiener Danebiener - Wintaffterer Rabrifarbeiter

## Lehrlinge.

Frifentlehrling gefucht Gerichesftraße 3, P. 729

Schreinerlehrjunge ge. 6544 Albrechste. 41

Weiblige Perfonen.

Tüchtige Sandnäherinnen. gefucht. 7868 Louifenftr. 22 I.

6el. f. Jult 1 Madechen f. Al. 3. eing. Dame. 3158
Connenberg, Aurant. Wiesbabenerftr. 35.
11 bis 8 Uhr gu fpr.

Ein brabes alteres Dabchen

für alle Sausarbeit gefucht. Bohn per Monat 20 Mt. 4292 Rab. Bering.

Reflaurationsködin midt. Raberes Expedition. Cuchtige Taillen- une Rod. arbeiterinnen für bauernd. Lieste-Miller, Briebriditt. 45, 2, r.

Rraftiges. Rüchenmädchen gelucht Tannusftr, 15.

# Lehrmädchen.

Lehrmaddjen für Buy fucht Chrift. Iftel, 29ebergaffe 16. Schrmabchen gefucht gegen Ber-gutung Mainger Schubbagar Golbgaffe 17. 4164 Rahmadchen u. Lehrmab.

Gen für Beifgeng gefucht. 560 Madden fonnen bas Rleibermaden unentgeitlich grundlich er-lernen Schlichterftrage 11. 7385 Frau Dimbat.

# Lehrmädden

guter Familie gefucht. M. Sebneider, Rirchgaffe 29/31, 7894 Manufactur- u. Mebewaaren.

Anft. junge Madden fonnen bas Rleibermachen und Bufchneiben grbl. erlernen. 7858 Friedrichfte. 14

#### Mädchenheim unb

Stellennadzweis Echtentbacherftrafte 65 II. Sofort u. fpater gefucht : Allein , Butier, Bimmer- u. Rudenmabden, Rodinnen ur Privat u. Benfion,

Rinber gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Unftänbige Mabden erb. billig gute Benfton. P. Gelsser, Diaton

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathbaus Wicebaben, unentgeftliche Stellen Bermittelung Mbrheilung f. Dienftboten Mebeiterinnen.

fucht gut empfohlene; Röchinnen

Marin. Dans., Rinber. Bimmer. u. Rudenmabden Raberinnen u. Buglerinnen Abtheilung II. für feinere

Bernfonrten. Sanshalterinuen Rinberfraulein Berfauferinnen Rranfenpflegerinnen sc.

Stellennadweie b. Genfer Berein u. f. b. Gaftwirthe-Rirchgaffe 45. Ging. Echul. gaffe 17, 2, Telephon 219, lucht fortwährend gutempfohlenes Sotel- und Privatperfonal jeder Branche für bier und auswärts. Einziges Bureau am Plate, bas nach feftem Bebuhrentarif placirt und Bereinseindeigenthum ift. 6905

## An-u. Verkäufe.

à 15, 30 n. 60 Pfg. macht feinfte Bubbinge, Gaucen it Suppen, Dit Dild gefocht beftes Inochenbilbenbes Rabrungemittel für Rinder. Dillionenfach bewährte Recepte gratis. 2740



Schuppen, Schlanes oth. warden vernieden betatung dung von Herm. Musene's Admitis-harrwasser older Schwefel-Schus-panpomade Mk. 1/K Klattenwurzebed 0,40 n. 0.80. Arnica-haardi 0,00 Pl. Echi 10 nor mit Firma Heem

tusche, Magdeburg. Hier zu haben ber Hier bei: W. Graefe, Webergasse 37, A. Cratz, Drog., Langgasse 2), E. Moebus, Taunus-strasse 25, Louis Schild, Drog., Langg 3. Ed. Rosener, Kranz-platz, Rob. Sauter, Moritzstr. Drog. Sanitas, Mauritiustr. 3.

wahrt, empfiehlt ftete frifd) Jacob Thoise Jun., Billmar.

Ein Capezierer-Wagen, auch für Schreiner greignet, billig gu verfaufen. 7047 Beilftrafte 2, Baben,

Grnbe Mift Bu verfaufen. Echivalbacherftrafte 63. Parkftrafe 7

find 6 alte Baume, für Run-u. Brennholg paffend, gu ber-taufen. Rab, bafelbft. 7838 Einte jaft neue Babetvanne bid. gu vert. Bubmigar. 9. 7406

Gin noch neuer gruner Sport-wagen billig ju bertaufen. 7407 Eleonorenftrafte 3, 3, Gine lebt gut erbalt, Schneiber-nahmafchine bill, zu berfaufen Elenorenftr, 4, 3. Gine Bademanne, gut erb.

gu verfaufen 686 Schachtftrafie 30, Bart. Gin gweifpanner Bferbege-fchire Bruftblatt billig in 7279 vertaufen, Friedrichftrafe 46

elegant, chic und preiswerth sind meine

# Haararbeiten # und werden dieselben schnellstens geliefert.

Alb. Neumann, Spezialgeschäft feinster Haararbeiten. S Mauritiusstr. 8.

> !!! Crfolg ficher!!! Muitalt für homöopath.=phyfik. Heilverfahren,

Biesbaden, Schulberg 6, 2, behandelt nach 18-jahriger bewährter Methode chronisch. Leiden, wie Flechten, Sauttrantheiten, Beingeschwüre, Bihenmatismus, Nervenleiden und Francenleiden. Sprechftd. Mont. Mittw. u. Freitags v. 12-1/5 Uhr. !! Honorar nur 1 Mart!!

liefert am billigften Julius Bernstein,

- 6 Martiftrage 6. Mufter überall hin franto.

Emil Melchior, Ahrmacher n. Goldarbeiter 10. Gr. Burgitrafe 10.

Grejes Lager in allen Sotten Ubren, Goldwaaren, Optit, Musitwerten, Accord- u. Gnitarre-Bithern.

Sehr billige Preife! Carantie. Reparaturen gut u. preboutbig, Preife it. Reparaturen gut u. preboutbig, Preife. gebe fofort an mit 1 3abr fdeiftlicher 7275

3881

Drima Kornbranntwein, Danborner per 1/2 Liter 60 Bf.,

Carl Groll, Edivalbacherftraße 79, Ede ber Ablerftraße. Telefon 740.

# Feine Spanische Weine

der Firma Miquel de la Pennas, Malaga. Import und Alleinverkauf am Platze. Malaga 2 jahrig per Flasche excl. Glas . . . . . 1.75 do. Portwein 2 1.50 do. 1.20 Sherry do. 1,20 Madeira do.

Weber, Westendstr. 3, Telephon 2193. Niederlage bei W. Fuchs, Walramstr. 12.

Die alletbilligsten Reifebenen,
bus St. 5.80. 6.50, 7.20, 9, 10 n. 12 Mt., KinberWagen-Deden, Stid 1.05, 1.20, 1.63, 2.25. Wollene Bügelbeden, à 1.80, 2.40, 3.—, 3.50 Mt., PferbeDeden, h. 3.—, 3.75, 4.—, 5.—, 6.— Wf. SchlafDeden, reine Bolte, 6, 7, 8, 9, 10, 12 Mt., BiqueWaffel Bett-Deden, à 1.50, 2.40, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50,
Banfel Bett-Deden, à 1.50, 2.40, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, Guggenheim & Marg, 14. Darftftrage 14.

Bestsaftiges Müllerbrot

C. F. 2B. Schwante, Edwalbacherfir, 49.

Ren! Ren! Clektrische Lichtbäder

fin Berbindung mit Thermulbabern + ----Gerne und gleimige Annat Bichgabens)
Arzeitich empfoblen gegen
Gicht, Rheumationus, Diabetes, Jichas, Influenza, Nerveite, Rieren-und Leberleiben, Abma, Festlucht, Blinarmit, Reuralgien, Franenleiben oc. Thermalbaber, Douchen (Machener Art), Baber-Abonnement, gute Pension empfieht

Babhaus gunt golbenen Roft", Golbgaffe 7.

Frau Dr. Eisner Wwe. Dentiste,

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Mässige Preise. Wilhelmstrasse 14.

Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr. 4915 gegen fofortig Raffe einzelne Döbelffinde, gange Bobnunge. Ginrichtungen, Raffen, Giofchrante, Blanos, Teppiche te, auch übernehme ich Berfteigernugen. Auftrage erlebige ich 2686 A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24